

Tips

Freistadt



Blick nach

Freistadt

ab Seite 12

01.04.2026 / KW 14 / www.tips.at

Aktion bis 23. April

**Jetzt 4 Monate
GRATIS sichern!**

Aktion!

spusu legendär

100 GB

2000 Minuten

1000 SMS

+ 100 GB daten.trans.fair

9⁹⁰

€ monatlich

**Wechseln war
noch nie so
legendär!**

www.spusu.at

**Jetzt
bestellen!**



Anzeige

spusu

Premium-Qualität zum fairen Preis!

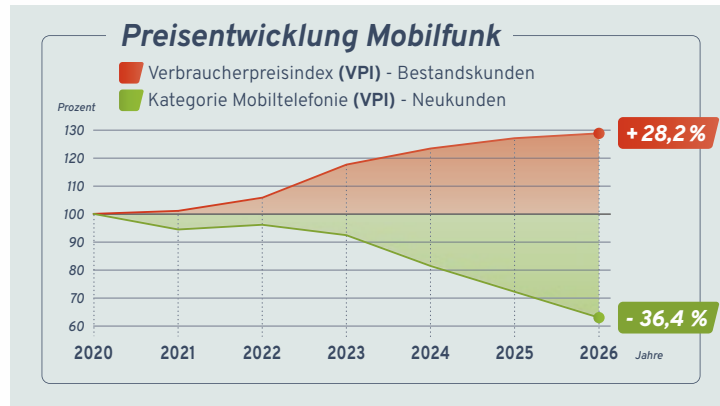
Preiserhöhungen im Mobilfunk: Wer nicht wechselt, zahlt drauf!

Wenn am 1. April die Handyrechnung wieder einmal teurer wird, denken viele zuerst an einen Aprilscherz - doch leider ist es keiner!

Die jährliche Preiserhöhung hat bei den großen Mobilfunkanbietern des Landes fast schon Tradition. Leidtragende sind viele Bestandskunden, deren Vertrag eine sogenannte Wertsicherungsklausel enthält. Diese erlaubt es, die monatliche Grundgebühr jedes Jahr an die Inflation anzupassen.

Damit werden viele Handytarife ab 1. April automatisch um 3,5% teurer. Ein großer Anbieter holt zusätzlich die Anpassung aus dem Vorjahr nach, wodurch Betroffene sogar um 6,4% mehr bezahlen.

Während neue Mobilfunktarife regelmäßig mehr Datenvolumen bekommen und gleichzeitig günstiger werden, verteuern sich etliche Bestandskundenverträge automatisch - die Leistung bleibt jedoch dieselbe. Durch die Wertsicherungsklauseln ist die Handyrechnung für loyale Kunden seit 2020 um bis zu 28,2% gestiegen. Im Gegensatz dazu sind im selben Zeitraum die Preise für Neukunden



jedoch um 36,4% gesunken. Ein Großteil der Konsumenten bezahlt für ihren Mobilfunkvertrag immer noch wesentlich mehr als nötig, dennoch ist die Wechselbereitschaft am heimischen Markt gering.

spusu trotz dem Preiserhöhungs-Wahnsinn

spusu verzichtet bei allen Handytarifen bewusst auf Preiserhöhungen, Servicepauschalen und Mindestvertragsdauern. „Wer heute noch über 20 Euro für seinen Handytarif oder sogar eine Servicepauschale bezahlt, sollte unbedingt über einen Anbieterwechsel nachdenken. Es ist wirklich wesentlich einfacher als man denkt“, erklärt spusu-Gründer Franz Pichler.

spusu trotz dem Preiserhöhungs-Wahnsinn und startet mit neuen Angeboten: Bis 23. April gibt es den spusu legendär mit 100 GB Datenvolumen, 2.000 Minuten und 1.000 SMS um 9,90 Euro pro Monat.

„Um den Konsumenten den Wechsel zu spusu noch schmackhafter zu machen, sind die ersten 4 Monate gratis. Jeder soll sich selbst ein Bild machen können und von unserer Qualität überzeugen. Deshalb gibt es bei uns auch keine Bindung“, so Pichler.

„Wir möchten unseren Kunden immer auf Augenhöhe begegnen. Dabei wollen wir die beste Qualität zu fairen Preisen liefern. Die Kundenzufriedenheit steht für uns immer an oberster Stelle“, betont Franz Pichler.

Anbieterwechsel leichter als gedacht

Die Bestellung eines neuen Tarifs ist über die spusu Website innerhalb von fünf Minuten erledigt. spusu kümmert sich um die komplette Abwicklung, einschließlich Rufnummernmitnahme und Beendigung des Altvertrags.

Während andere Anbieter ihren Kundenservice auslagern oder durch KI ersetzen und so an Qualität einsparen, verfolgt spusu weiterhin einen konsequenten Weg: Im spusu Service-Team arbeiten ausschließlich eigene Mitarbeiter, die in durchschnittlich 10 Sekunden das Telefon abheben und ähnlich schnell auch über WhatsApp erreichbar sind.

Der Einsatz macht sich bewährt: Wie erst vor Kurzem vom Market Institut erhoben, hat spusu über alle Branchen hinweg bei über 1.500 untersuchten Marken die begeistertsten Kunden.

„Wir möchten unseren Kunden immer auf Augenhöhe begegnen. Dabei wollen wir die beste Qualität zu fairen Preisen liefern. Die Kundenzufriedenheit steht für uns immer an oberster Stelle“, betont Franz Pichler.

Anzeige

spusu

Jetzt 4 Monate GRATIS sichern!

Aktion bis 23. April



Jetzt bestellen!

www.spusu.at

Aktion!

spusu legendär

100 GB

2000 Minuten

1000 SMS

+ 100 GB daten.trans.fair

9⁹⁰

€ monatlich

Blick nach
Freistadt
ab Seite 12

01.04.2026 / KW 14 / www.tips.at

Alles GUT! aus einer Hand!

DOPETSBERGER
GÄRTNEREI

NEUERÖFFNUNG
ein völlig neues Einkaufserlebnis



www.dopetsberger.at



Suchspiel zu Ostern Beim Ostersuchspiel in der Freistädter Innenstadt gilt es Ostereier in den Schaufenstern zu finden. Ausstellungen und die Osterwache des Bürgerkorps sorgen für weitere Festtags-Höhepunkte. Seite 12/Foto: Stadtmarketing

Das steckt hinter Moschee-Plänen

Ihr Vorhaben für einen Neubau eines Kulturhauses in Freistadt stellten Vertreter des muslimischen Vereins Alif Stadtpolitikern und Medienvertretern vor. Geplant ist, das marode Gebäude in der Linzer Straße abzureißen. An dessen Stelle soll ein mehrstöckiges Gebäude mit orientalischem Touch entstehen. Ein Minarett sieht der Entwurf nicht vor. Seite 8

Tips Reisen

Foto: RPB

ab **890,-**

SALONZUG NACH OPATIJA

07.-10.05.2026 - MUTTERTAG

Jetzt buchen unter tips.at/leserreise

Baufamilien Abend SPECIAL

16. April 2026
ab 18:00 Uhr
www.buchner.at

BUCHNER
Der Holzbaumeister

Waldviertler HAUSMESSE

7. bis 10. April

im **Atteneder SCHUHHAUS**

UNTERWEISSENBACH

BIO-ZIEGENHOF RINNERBERGER

Ziegenmilch, Kitzzeit und Familienglück

BAD ZELL. Raschelndes Stroh, zwitschernde Vögel und hie und da ein leises „Mäh“, sonst ist es ganz ruhig im Stall des Ziegenhofs Rinnerberger in Lanzendorf. Dabei tummeln sich hier und auf den Weiden zu Spitzenzeiten bis zu 400 weiße Saane-Ziegen und ihr entzückender Nachwuchs.

von CLAUDIA GREINDL

Bei der Ziegenhaltung sind zwei Dinge am wichtigsten, erklärt Thomas Rinnerberger: „Sauberes, trockenes Futter und alle Tore und Zäune doppelt und dreifach absichern.“ Denn Ziegen entwickeln erstaunliche Fähigkeiten beim Öffnen von Riegeln, „und es wird alles angeknabbert, was in Reichweite ist“, weiß der junge Bauer aus Erfahrung.

Gemeinsam mit seiner Frau Lisa hat er im vergangenen Oktober den Bio-Ziegenhof seiner Schwiegereltern Karl und Florentine Rinnerberger, mit Hausnamen „Vorder-Dorfer“, in Lanzendorf übernommen. Im März hat Thomas, der selbst von einem Bad Zeller Bauernhof stammt, seinen Beruf als Landmaschinenmechaniker an den Nagel gehängt, um sich ganz der Landwirtschaft zu widmen.

„Wir gehen gemeinsam melken“, sagt Lisa. Zwischen halb fünf und fünf Uhr früh und zur selben Zeit am Abend geht es in den Stall. Söhnchen Felix, mittlerweile zwei



Lisa (27) und Thomas (26) Rinnerberger (im Bild mit Söhnchen Felix) führen den Bio-Ziegenhof im Vollerwerb.

Foto: Greindl

Monate alt, ist immer mit dabei. In der Mitte des Melkkarussells hängt ein Babybettchen, in dem der kleine Mann entweder selig schlummert oder das Geschehen bereits interessiert mitverfolgt. Gemolken werden die schneeweißen Saane-Ziegen in Partien zu je 28 Tieren. „Pro Melkvorgang gibt jede Ziege etwa eineinhalb Liter Milch“, erklärt Lisa. Viele von ihnen sind genetisch hornlos, alle anderen werden als Kitze enthornt, um Verletzungen speziell am Euter zu vermeiden. Im Stall sind die Ziegen auf vier Bahnen aufgeteilt. Zur Decksaison gesellen sich drei Böcke zur Herde, die sonst separat in einem Stall untergebracht sind. Gedeckt wird in der Regel alle zwei Jahre, da Ziegen

über einen längeren Zeitraum Milch geben, ohne erneut Nachwuchs zu bekommen.

Zur Kitzzeit „wurlt“ es

Nach einer Tragezeit von fünf Monaten beginnt die Kitzzeit, während der es ordentlich im Stall „wurlt“. „Heuer ist das erste Kitz am 6. Jänner auf die Welt gekommen“, erzählt Thomas. In der Regel werden Zwillinge geboren, seltener Drillinge. Ziegen sind gute Mütter. Nur ganz selten ist es nötig, Kitze mit dem Fläschchen zu füttern, da andere Tiere als Ziehmütter einspringen. „Und wenn sie größer sind, gehen sie sowieso zu anderen Ziegen Milch stehlen“, erzählt Thomas.

Die weibliche Nachzucht wird am Hof aufgezogen, die Böcklein eine Zeitlang gemästet und dann zur Schlachtung verkauft. „Wir essen selbst gerne Kitzfleisch, weil es zart und saftig ist und sich zum Braten, Backen oder auch zum Grillen eignet“, sagt Lisa. Die Ziegenmilch wird an die Andechser Molkerei geliefert und in Wörgl zu Käse verarbeitet. „Manche holen sich auch bei uns Milch, zum Beispiel für Allergiker oder Kinder mit Neurodermitis.“

Gefüttert werden die schneeweißen Tiere mit Heu und sehr trockener Silage, dazu kommen sie regelmäßig auf die Weide. „Ziegen wird ja nachgesagt, dass sie heikel sind. Als selektive Fresser suchen sie sich ihr Lieblingsfutter aus“, erklärt das junge Biobauern-Paar, während die Ziegenherde auf die Weide zieht. Ganz eng bleiben die Tiere beisammen, sie bewegen sich wie eine weiße Welle. Bei der Futterernte im Sommer muss auf beste Qualität geachtet werden, um die Ziegen gesund zu erhalten. „Unsere Ziegen haben alle eine richtige Persönlichkeit, im Negativen wie im Positiven“, lacht Thomas, als sich eines der älteren Tiere an ihn drängt, um mit Vehemenz Streicheleinheiten einzufordern. Als er seinen Beruf zugunsten des Ziegenhofes aufgab, habe es schon kritische Stimmen gegeben. „Es war aber die beste Entscheidung, ich habe mich eingelegt und der Betrieb funktioniert recht gut, außerdem bin ich gerne bei unserem Sohn Felix daheim“, bereut Thomas seinen Schritt nicht. Und dass er den Stau auf dem Weg zur Arbeit nicht vermisst, versteht sich von selbst. ■



Neugierig, wählerisch und sehr liebenswert: Saane-Ziegen

Foto: Greindl

FINANZEN

Budget-Pattsituation im Gemeinderat

FREISTADT. Mit 18:18 Stimmen wurde der Budget-Entwurf im Freistädter Gemeinderat abgelehnt.

Gegen den von Bürgermeister Christian Gratzl eingebrachten Entwurf stimmten die ÖVP, die Bürgerliste WIFF sowie Stadtrat Harald Schuh. Unterstützung kam von den übrigen FP-Mitgliedern, der Grünen Fraktion und der SPÖ. „Freistadt braucht jetzt rasch ein Budget. Ohne Beschluss geraten wichtige Investitionen ins Stocken. Ich lade alle Fraktionen rasch an den Verhandlungstisch ein. Unser Gestaltungsspielraum ist denkbar eng – aber gemeinsam werden wir eine gute Lösung für die Freistädterinnen und Freistädter finden“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl. Das Budget umfasst



Der Budget-Entwurf wurde abgelehnt.

Foto: stock.adobe.com/Zerbor

rund 25 Millionen Euro und weist eine Lücke von etwa 560.000 Euro auf. Der Entwurf wurde im Vorfeld von der Bezirkshauptmannschaft und der IKD umfassend geprüft. Die größten Kostentreiber sind weiterhin die Beiträge zum Sozialhilfverband sowie zu den Krankenanstalten. Diese sind im Vergleich zum

Vorjahr um 403.000 Euro gestiegen und machen mit 6,63 Millionen Euro mehr als ein Viertel des Gesamtbudgets aus. Mit Gesamtkosten von drei Millionen Euro ist das neue Kinderbetreuungszentrum in der Zemannstraße die größte Investition. Weitere wichtige Projekte sind die Planungen für den dritten Hochbehälter, ein neues Fahrzeug für die Grünraumpflege und den Winterdienst und ein Straßenbauprogramm. Trotz der aktuellen Situation gibt es auch positive Nachrichten: Der Rechnungsabschluss 2025 fällt mit einem Minus von 217.000 Euro deutlich besser aus als erwartet.

Kritik und Sozialmobil

„Das präsentierte Budget ist ein Budget ohne Zukunft. Sauna, Parkplätze und fehlende Struk-

turreformen - wir sehen einfach zu viele offene Fragen und konnten dem Entwurf daher nicht zustimmen“, erklärt Vizebürgermeisterin Johanna Jachs. „Die Liste der freiwilligen Ausgaben ist auch nur eine Fortschreibung des status quo, es fehlt an Ideen und echten Strukturänderungen“, meint ÖVP-Stadtparteiobmann Alexander Würzl. Die Freistädter Bürgerliste WIFF lehnte das Budget 2026 wegen fehlender Mittel für ein Sozialmobil ab. „Jetzt hat man nicht einmal 0,02 Prozent (!) – also 5.000 Euro bei einem 25 Millionen Budget für das Taxi für sozial Schwächere finden können. Mit unserem Budget-Nein setzen wir ein klares Zeichen gegen soziale Kälte“, sagt Verkehrstadtrat Rainer Widmann. Mehr lesen: www.tips.at/n/718073 ■

Impressum: BEAM GmbH, Perg



Energieautarke Gemeinde Frühjahrsinitiative

Ziel der Initiative ist es, Österreichs Gemeinden durch gezielte Aktionen bis 2035 in eine größtmögliche Energieunabhängigkeit zu begleiten. In der aktuellen Projektphase wird besonders die Neuerrichtung von privaten PV-Anlagen forciert.

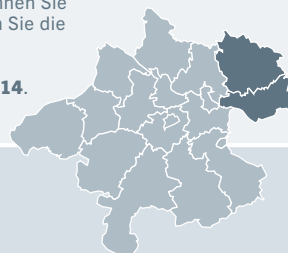
Bestellzeitraum für die Bezirke **Perg & Freistadt:**
5. Februar bis 15. April 2026

Komponentenpreis: **8.990 €** inkl. MwSt.

Montage, Montagematerial & Installation optional erhältlich



Für weitere Informationen oder zur Teilnahme an der Aktion scannen Sie bitte den QR-Code, besuchen Sie die Website **www.beam-solar.at** oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter **07262 93014**.



Unsere Partnerbetriebe aus der Region Perg & Freistadt

BEAM
ADVANCED PHOTOVOLTAICS

DMA
DACH MONTAGE ARBEITEN

WAHL
GmbH

HELENE EDER

Ö3 Podcast-Award für „Zwischenton“

TRAGWEIN. „Zwischenton“, der Podcast der 18-jährigen Helene Eder, errang den Sieg beim Ö3-Podcast Award in der Kategorie Newcomer.

Helene Eder erzählt in ihrem Podcast „Zwischenton“ „leise Geschichten von Menschen, die leicht übersehen werden“. Die Themen sind bunt: Ein Vater, der in einer männerdominierten Branche arbeitet und von seiner Elternkarenz berichtet, eine von Hochwasser betroffene Person oder auch eine Jakobsweg-Pilgerin, die mit der Hilfe anderer ihr Ziel erreichte, waren bereits zu Gast in ihrem Podcast.

„Ich bin vor zwei Jahren an ME/CFS erkrankt und habe seither gelernt, anders zuzuhören. Ich habe gemerkt, dass jeder eine Geschichte hat, die es wert ist,



Helene Eder jubelte bei der Verleihung der Ö3 Podcast-Awards in Wien

Foto: Hitradio Ö3/Niklas Stadler

gehört zu werden“, so Helene Eder. Beim Ö3 Podcast-Award 2026 wurden rund 1.300 Podcasts in mehreren Kategorien nominiert, mehr als 55.000 mal wurde abgestimmt. „Ich war wirklich sprachlos“, sagt die junge

Tragweinerin über den Moment, als sie als Siegerin verkündet wurde. Die Ö3-Wecker-Interviews mit den Gewinnern gibt es zum Nachhören auf ORF Sound: [https:// sound.orf.at/radio/oe3](https://sound.orf.at/radio/oe3). Tips durfte die junge

Mühlviertlerin vor einigen Wochen interviewen. Hier gibt es ihre eigene Geschichte zum Nachlesen. ■

Mehr zu lesen auf
tips.at/n/713558



2026 TOUR

MIT STEFAN KAINEDER

HEIMATGESPRÄCHE

PREGARTEN | GASTHOF HASLINGER

**MI.
8.4.
19:00**

Details zur politischen Anzeige
www.tips.at/tpa

IN WELCHER HEIMAT WILLST DU LEBEN?

Die Welt verändert sich rasant. Doch was heißt das für Europa, unser Land und meine Gemeinde?
Wie behalten wir ein sicheres Zuhause?

Wer versorgt uns mit günstigem, sauberem Strom? Und wie bewahren wir unsere wunderschöne Natur als Lebensraum?

Mich interessiert, was du darüber denkst.
Also bring deine Themen und Ideen mit und komm vorbei. Weil: Beim Reden kommen d'Leut zam. Darum lade ich dich ein an den Wirtshaustisch und wir treffen uns bei den **Heimatgesprächen** am **08.04. in Pregarten**.

Stefan Kaineder
Stefan Kaineder
Landessprecher der Grünen OÖ

DEBATTE UM NEUBAU

Das steckt hinter den Moschee-Plänen

FREISTADT. Hohe Wellen geschlagen hat in den sozialen Medien das Gerücht über den Bau einer neuen Moschee samt Minarett in Freistadt. Am Freitagabend stellten Mitglieder des Vereins Alif, allen voran Bauprojektleiter Mehmet Gül, das Vorhaben Stadtpolitikern und Medienvertretern vor.

von CLAUDIA GREINDL



Entwurf für das Kulturhaus von der Linzer Straße aus gesehen

Entwurf: Plan-Design

Bei der Stadtgemeinde liegt bis dato kein Vorprojekt und damit auch kein Einreichplan auf. Was die Vertreter von Alif in ihrem Vereinssitz in der Linzer Straße präsentierten, waren Entwürfe für ein Vereinshaus, das den maroden Bau ersetzen soll.

„Vereinshaus ist Bruchbude“

„Unser Vereinshaus ist eine Bruchbude“, fasste Mehmet Gül den Zustand des Baus aus den 1950er Jahren zusammen. Der Austria Linz Islamische Föderation Ortsverein Freistadt (Alif) hatte das Gebäude 2004 gekauft und seither einiges in die Sanierung investiert. „Das ist wirtschaftlich nicht mehr vertretbar, das Dach ist undicht, die Mauern haben Risse, die Elektro- und Heizleitungen sind veraltet, die Sanitäranlagen sind für Frauen völlig ungeeignet, nichts ist barrierefrei, die Heizung kostet ein Vermögen und die Lage an der Straße ist für Kinder unsicher“, so Gül weiter. Die Entscheidung, mit dem Neubau-Entwurf des Bad Schallerbacher Innenarchitekten Günter Vrecun und seines Planungsteams an die Öffentlichkeit

zu gehen, sei getroffen worden, um nicht zum Spielball oder zur Zielscheibe der Politik zu werden. Der Plan sieht einen mehrstöckigen Bau samt einer Tiefgarage mit 40 Stellplätzen vor. Im Erdgeschoß soll es Platz für Geschäfte geben, die für Alif Einnahmen bedeuten und Arbeitsplätze schaffen.

In vier weiteren Stockwerken, das oberste davon springt aus optischen Gründen zurück, finden Gebetsräume für Frauen und Männer, ein Versammlungsraum, Schulungsräume, Sanitäranlagen, Bibliotheken, ein kleines Café und eine Küche und Räume für Kinderbetreuung Platz. Auf der Dachterrasse sind Spielflächen für Kinder geplant. Ein Minarett sieht der Entwurf nicht vor. Orientalischen Touch verleiht der Fassade beim Eingang ein Spitzbogen und ein metallenes architektonisches Gestaltungselement. Planer Vrecun: „Ich habe den Auftrag gerne angenommen, weil ich ein Menschenfreund bin“, verhehlt er aber auch nicht, islamfeindliche Drohanrufe erhalten zu haben.

Nach der Vorstellung des Entwurfs gab es eine offene Frageunde, die Stadtrat Rainer Widmann (WIFF) eröffnete. Seine Anfrage an den Bürgermeister hatte die Moschee-Debatte losgetreten. Widmann stellte die Notwendigkeit und das Recht auf eine zeitgemäße Unterkunft für den Verein außer Frage, bezweifelte aber, ob eine Tiefgarage umsetzbar bzw. finanzierbar sei und ob die orientalische Optik dem Ortsbild entspreche. „Die Optik ist Geschmackssache, wie auch bei der Messehalle“, spielte Projektleiter Gül auf deren außergewöhnliche Form an. Im Übrigen sei ohnehin die Baubehörde und der Gestaltungsbeirat vor dem Baubeginn am Wort. Bei der Finanzierung, die ein hartes Stück Arbeit werde, greife man auf eigene Mittel, Sponsoren und Spenden zurück. Die „monumentale“ Größe des Vorhabens, die FPÖ-Stadtrat Harald Schuh ins Treffen führte, relativierte Alif-Jugendbildungsreferent und SPÖ-Gemeinderat Ibrahim Cansiz: „In unserer Planung gibt es nichts, was ‚nice to have‘ wäre, alles wird gebraucht, auch eine Wohnung für unseren Imam. Jetzt sind wir 250 Mitglieder, in zehn Jahren vielleicht 500, wir haben aber nicht die Mittel, noch einmal zu bauen.“ Warum das Kulturhaus nicht an einem weniger zentralen Standort gebaut werde, beantwortete Meh-

met Gül: „Zum einen haben wir es schon probiert und sind immer an den rechtlichen Auflagen gescheitert. Auf der anderen Seite gehören wir hierher. Wenn die Kirche im Zentrum ist, gehört auch die Moschee ins Zentrum.“ Widmungsprobleme wird Alif in der Linzer Straße sicher keine bekommen, wie SPÖ-Stadtrat Dietmar Weininger erklärte: „Die Flächenwidmung muss für das Projekt nicht verändert werden, es steht in der Zentrumszone.“

Aufwertung für hässliches Eck

Einen Befürworter fand das Alif-Kulturhaus in Grünen-Stadtrat Klaus Fürst-Elmecker, einem ausgebildeten Architekten. „Wenn ihr das Projekt wirklich durchzieht in diesem hässlichen Eck der Stadt – Gratulation!“ Im Übrigen gab er zu bedenken, dass es bei der Kapelle in der Hl. Geist-Gasse und sogar beim Linzertor mit dem liegenden Halbmond und dem Stern am Blitzableiter schon seit hunderten von Jahren islamische Symbole in der Stadt gebe. Einen Schlagabtausch lieferte sich Mehmet Gül mit FPÖ-Stadtrat NAbg. Harald Schuh. Während Schuh von der Bildung einer Parallelgesellschaft sprach und das Fehlen von muslimischen Mitgliedern bei Feuerwehr oder Musikverein beklagte, warf Gül dem Politiker vor, absichtlich das Gerücht vom Minarettbau verbreitet zu haben, um politisches Kleingeld zu machen. Mit Gerold Gusenbauer, einem direkten Anrainer, war ein erklärter Gegner des Bauvorhabens anwesend. Er kündigte an, es „auf allen Ebenen“ verhindern zu wollen. Das Schlusswort kam von Bürgermeister Christian Grazl. Er kündigte korrekte baubehördliche Abwicklung an. „Eines ist jedenfalls sicher“, so das Stadtoberhaupt: „Echte Integration haben wir vor 60 Jahren versäumt, als wir die Gastarbeiter nicht hereingeholt haben.“ ■



Projektpräsentation im maroden Alif-Haus in der Linzerstraße

Foto: Greindl

ERRICHTUNG

Behälter für Löschwasser

PREGARTEN. Der Gemeinderat hat die Errichtung eines Löschwasserbehälters mit einem Fassungsvermögen von 100 m³ in der Ortschaft Kriechmayrdorf beauftragt. Der Standort stellt die vierte von insgesamt fünf Löschwassereinrichtungen dar, die für den Pflichtbereich der Freiwilligen Feuerwehr Selker-Neustadt empfohlen wurden. „Seit 2019 wurden rund 150.000 Euro in den Ausbau einer gesicherten Löschwasserversorgung im nördlichen Gemeindegebiet investiert“, sagt Bgm. Fritz Robeischl. ■



Standortbesichtigung Foto: Stadtgemeinde



Bildungsminister Christoph Wiederkehr, Jonathan Schaumüller, OCG-Präsident Wilfried Seyruck, Elisa Wolkenstein, OCG-Generalsekretär Ronald Bieber (v.l.)

WETTBEWERB

Denksport-Talente

HAGENBERG. Insgesamt 65.734 Schüler von der dritten bis zur 13. Schulstufe aus ganz Österreich haben im November 2025 am Biber der Informatik teilgenommen. Nur etwa drei pro tausend Teilnehmern (0,27 Prozent) ist es gelungen, dabei die Höchstpunktzahl zu erreichen, darunter auch Jonathan Schaumüller und Elisa Wolkenstein von der Volks-

schule Hagenberg. Sie wurden am 11. März am FH Technikum Wien von der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) sowie von Bildungsminister Christoph Wiederkehr und Wolfgang Ebner, Sektionschef im Bundeskanzleramt für Digitalisierung und E-Government, ausgezeichnet. Mehr dazu lesen unter: www.tips.at/n/597033 ■

KLIMA

Flüsse unter Hitzedruck

BEZIRK FREISTADT. Eine neue Studie des Landes Oberösterreich untersuchte die langfristige Entwicklung der Wassertemperaturen in oö. Fließgewässern. Ziel war es, die Erwärmung festzustellen und die Auswirkungen auf die Fischfauna einzuschätzen. Im Bezirk wurde insgesamt eine durchschnittliche Erwärmung von 1,93 Grad Celsius in 40 Jahren ermittelt. Messstellen des Bezirks im Detail: Feldaist, Kefermarkt: plus 3,26 Grad; Große Naarn, Königswiesen: plus 1,81 Grad; Waldaist (Schwarze Aist), Weitersfelden: plus 1,17 Grad und Waldaist, Pfahnmühle plus 2,47 Grad Celsius. Die neue Studie unterstreicht den Handlungsbedarf. Wichtig wäre: Mehr Schatten für die Flüsse. Mehr lesen auf www.tips.at/n/599036. ■

Verbindet
das Praktische
mit dem
Schönen.



Zum Verbinden
gemacht.



TIPS

JUBELWOCHEN

Gemeinsam
**HOCH
HINAUS**

www.tips.at

F. Lothar Hasenleithner



Kegelcup Klar für sich entscheiden konnte den diesjährigen Kegelcup des Pensionistenverbandes des Bezirks Freistadt die Mannschaft Freistadt 1 bei den Männern. Der zweite Platz ging an Freistadt II, Platz drei an Wartberg. Bei den Damen holte sich Sandl nach fünf Runden sicher des Sieg. Bester Einzelspieler wurde Ernst Gratzl mit 252 Kegeln.

Foto: Astrid Riegler



Ehrungen Bei der Jahreshauptversammlung des Imkervereins Lasberg war es Obmann Thomas König eine Ehre an Fritz Hackl und Johann Hackl eine Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft überreichen zu dürfen. Beim anschließenden Vortrag von Helmut Ebner über „Heilkraft aus dem Bienenstock“ konnten die Anwesenden Wissenswertes über Imkerprodukte erfahren.

Foto: Imkerverein

JUBEL-AKTION

Viele Kinder- und Jugendräder lagernd!
(PUKY, KTM, SCOTT, STUF)

VIELE E-BIKES REDUZIERT!!!

AKTION: KTM E-TOUR/E-Cross
Motor: Bosch CX, Akku: 750WH
Display: KIOX 300
STATT € 4399,-
NUR € 2499,-

SPORT 2000

ROTH
GALLNEUKIRCHEN
www.sport-roth.at

Wiesenweg 2 | Tel. 0 72 35/6 47 22



Palmbuschen-Tradition Tausende Palmbesen haben Walter (Bild) und Karoline Hinterkörner in den vergangenen Jahren gebunden und um Spenden für den guten Zweck abgegeben. Auch Altbürgermeister Josef Mitmannsgruber half stets tatkräftig mit. Heuer gab es zum letzten Mal Palmbesen aus dem Hause Hinterkörner, denn deren Schöpfer geht in die „Palmbesten-Pension“.

Foto: Ludwig Riepl

TRACHTENMODE SCHMID

Zweite Outlet-Saison startet am 9. April

UNTERWEISSENBACH. Früh, stark und mit viel Auswahl startet Trachtenmode SCHMID in Unterweißenbach in die neue Saison: Ab Donnerstag, 9. April 2026, lädt das Trachten-Outlet zur großen Saison-Eröffnung ein.

Kunden aus der Region erwartet ein besonderes Einkaufserlebnis mit über 50 Marken und Labels auf rund 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche, einer beeindruckenden Vielfalt in der Trachtenmode sowie ergänzender Basic-Mode für Alltag und Freizeit.

Der Saisonauftakt markiert gleichzeitig den Start in die zweite Saison des Trachten-Outlets in Unterweißenbach. Nach dem erfolgreichen Beginn im Vorjahr wird das Angebot nun noch früher im Jahr eröffnet und bewusst weiter in 2026 ausgebaut. Neben zahlreichen Outlet-Artikeln mit Rabatten von 20 bis



v.r.: Inhaber Trachtenmode Bernhard Schmid, Bgm. Hannes Hinterreither-Kern, Simone Egger und Stb. Andreas Pointner (Wirtschaftsbund)

Foto: Schmid

70 Prozent dürfen sich Besucher auch auf neue Kollektionen 2026 freuen, die zum Start ebenfalls mit 20 Prozent Eröffnungsrabatt angeboten werden.

Riesige Auswahl für Kunden

Im Fokus stehen hochwertige Mode und Tracht für Damen, Herren und

Kinder – von zeitlosen Klassikern bis hin zu aktuellen Trends. Die Markenvielfalt ist groß. Diese reicht von Hammerschmid, Krüger, Lodenfrey bis hin zu Spieth & Wensky, Grasegger, Waldorff, Gloriette, Gwei & Silk und vielen mehr.

Für einen starken Start setzt Trachtenmode SCHMID auf drei besondere Eröffnungstage: Der Woman Day am Donnerstag, 9. April, richtet sich speziell an modebegeisterte Damen, am Freitag, 10. April, folgt der Family Day für die ganze Familie und am Samstag, 11. April, steht der Man Day ganz im Zeichen der Herrenmode. Damit wird die Saison-Eröffnung zu einem mehrtägigen Einkaufsauftritt mit klaren Themen und viel Abwechslung und 20 Prozent Rabatt an allen drei Tagen. Besonders attraktiv: Viele Stücke sind nur in limitierter Anzahl verfügbar. Wer früh kommt, profitiert daher von der größten Auswahl.

„Ab 9. April werden perfekte Trachtenmode und Basic-Mode zu besten Konditionen angeboten. Ich wünsche Herrn Schmid und dem gesamten Team viel Erfolg“, so Bgm. Hannes Hinterreither-Kern. ■ Anzeige

Trachtenmode Schmid

Markt 18, 4273 Unterweißenbach

Angebot:

- über 50 Marken und Labels
- rund 1.000 m² Verkaufsfläche
- großer Outlet-Abverkauf im Trachtenbereich
- ergänzende Basic-Mode für Alltag und Freizeit
- neue Kollektionen mit 20 Prozent Eröffnungsrabatt
- Outlet-Rabatte von 20 bis 70 Prozent
- solange der Vorrat reicht

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag bis Freitag: 9–18 Uhr
Samstag: 9–12 Uhr

Trachten Outlet

SAISON-ERÖFFNUNG

Rabatte
20-70%



über **50** Marken

großer **Outlet-Abverkauf**

+

ergänzende **Mode-Basics**

für Alltag und Freizeit

Woman Day

Donnerstag
09.04

Family Day

Freitag
10.04

Man Day

Samstag
11.04

TRACHTENMODE

SCHMID

Wo? Markt 18, 4273 Unterweißenbach im **Egger Stammhaus**

Freistadt

Fläche: 12,88 km²
Höhe: 563 m
Einwohner: 8.263

Homepage:
www.freistadt.at

Gemeindeamt:
Hauptplatz 1
4240 Freistadt



OSTERN

Suchspiel und Ausstellungen

FREISTADT. Ein Suchspiel, Ausstellungen, Traditionen und Ideen fürs Osternest werden in Freistadt vor Ostern geboten.

Noch bis zum Ende der Osterferien verwandelt sich die Innenstadt in ein großes Suchspiel: Bei der Osterei-Sucherei des Stadtmarketings versteckt der Osterhase bunte Eier in den Schaufenstern. Teilnehmer holen sich eine Schatzkarte in der Rathauspassage und begeben sich auf Spurensuche. Die ausgefüllte Gewinnkarte kann bis Ostermontag eingeworfen werden – mit etwas Glück winkt ein prall gefülltes Osternest. Ein besonderer Tipp für Familien: Am Karsamstag sind die Osterhasen von 9.30 bis 12 Uhr persönlich in der Innenstadt unterwegs. Die Brauhausgalerie lädt aktuell zur



Der Osterhase hat in der Freistädter Innenstadt wieder zahlreiche Eier versteckt – Mitmachen bei der Osterei-Sucherei lohnt sich!
Foto: Stadtgemeinde Freistadt

Osterausstellung „Ins Licht“. Künstlerin Manuela Eibensteiner zeigt Bilder, Skulpturen und Installationen, die Freude und Hoffnung verkörpern. Zu sehen sind auch Werke ihrer Schwester Doris Weglehner sowie das Porträt „Der Judaskuss“ von Robert Schöller. Die Ausstellung läuft bis 24. April. In ihrem Altstadt-Atelier zeigt Eibensteiner zudem handbemal-

te Eier – jedes ein echtes Unikat – und vermittelt Wissenswertes rund ums Ei. Der Ostermarkt im mük ist noch bis 4. April geöffnet (Mi bis Sa, 10 bis 18 Uhr). Hier gibt es kulinarische Leckereien, fröhliche Osterdekoration und jede Menge kreative Produkte, präsentiert von den Mitgliedern des Vereins Mühlviertel Kreativ im 2. Stock der Samtgasse 4. ■

AUSBAU

Sichere Unterbringung von Problemhunden im Tierheim

FREISTADT. Das Land OÖ will 326.500 Euro für den Ausbau und den Betrieb im Tierheim Freistadt bereitstellen, um Platz für sogenannte Problemhunde sicherzustellen.

Das Land Oberösterreich reagiert auf die steigenden Herausforderungen bei der Unterbringung von sogenannten Problemhunden und stellt zusätzliche Mittel zur Verfügung. Derzeit zeigt sich bei der Unterbringung von Problemhunden ein deutlicher Engpass: Ein Großteil der abgenommenen Problemhunde musste zuletzt außerhalb Oberösterreichs untergebracht werden, da geeignete Plätze fehlen. Das bedeutet nicht nur organi-



Mehr Platz für sogenannte Problemhunde
Foto: stock.adobe.com/Lunja

satorischen Mehraufwand, sondern auch zusätzliche Kosten. Die Sondermittel sind konkret für den Zubau sowie den Betrieb spezieller Hundeplätze im Tierheim Freistadt vorgesehen. Ziel ist es, sichere und fachgerechte Verwahrmöglichkeiten für verhaltensauffällige beziehungsweise gefährliche Hunde

im eigenen Bundesland auszubauen. „Unser Ziel ist klar: Mehr Kapazitäten im eigenen Land, mehr Sicherheit für die Bevölkerung und bessere Bedingungen für die Tiere“, sagt Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Ziel: Problemfälle verhindern

Stelzer betont die Notwendigkeit des Ausbaus: „Das neue Hundehaltegesetz hat klar gezeigt, wo es noch Lücken gibt. Wenn Hunde behördlich abgenommen werden, endet unsere Verantwortung nicht. Wir müssen sicherstellen, dass diese Tiere professionell und sicher untergebracht werden können.“ Gleichzeitig richtet der Landeshauptmann einen Appell an

künftige Hundehalter: „Unser Ziel muss sein, dass es gar nicht erst zu Problemfällen kommt. Wer sich für einen Hund entscheidet, übernimmt Verantwortung – und zwar langfristig.“ Ein Hund erfordere Zeit, Verlässlichkeit und eine bewusste Entscheidung. „Wir schaffen in Freistadt eine Clearingstelle für gefährliche Hunde, in der Tiere von den Bezirksverwaltungsbehörden schnell und sicher untergebracht sowie fachlich beurteilt werden können. Dafür braucht es speziell ausgestattete Plätze, qualifiziertes Personal und verlässliche Tierschutzpartner – Freistadt ist dafür der richtige Standort“ sagt Tierschutz-Landesrat Martin Winkler. ■

INTERVIEW

Wichtige aktuelle Projekte und Zukunftsinvestitionen im Fokus

FREISTADT. Bürgermeister Christian Gratzl spricht im Interview über aktuelle Projekte, die Zukunft und den Umgang mit dem Härteausgleich.

Welche Projekte beschäftigen derzeit die Stadtgemeinde?

Bgm. Christian Gratzl: Obere Priorität hat ein rascher Budgetbeschluss, damit wir wichtige Vorhaben planmäßig umsetzen können. Dazu zählen das Kinderbetreuungszentrum in der Zemannstraße, die Planung eines neuen Hochbehälters zur Sicherung der Wasserversorgung, unser Straßenbauprogramm sowie die dringend notwendige Anschaffung eines Bauhof-Fahrzeugs.



Bürgermeister Christian Gratzl im
Tips-Interview

Foto: Nicole Stummer

Auch in den Volksschulen wird es eng. Wie geht es hier weiter?

Bgm. Gratzl: Das Poly wird bei der Musikmittelschule neu

gebaut, sodass die Volksschulen erweitern können. Zwei Konzeptstudien liegen bereits vor. Jetzt gilt es, die Finanzierung zu klären und gemeinsam mit den Schulen konkrete Detailplanungen zu erarbeiten.

Freistadt ist seit vergangenem Jahr im Härteausgleich. Wie läuft es?

Bgm. Gratzl: Das vergangene Jahr war hart. Wir mussten die Vereinsförderungen drastisch kürzen, so gibt es das Land Oberösterreich vor. Das hat sehr weh getan, denn unsere Vereine tragen das gesellschaftliche Leben. Sie leisten hervorragende Arbeit, besonders im Jugendbe-

reich. Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen für ihren Einsatz! Die Herausforderungen werden nicht weniger, wir bleiben im Härteausgleich und der Gestaltungsspielraum ist denkbar eng. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenhalten und das Beste für die Freistädterinnen und Freistädter rausholen.

Was sind Ihre wichtigsten Ziele für die nächsten zwölf Monate?

Bgm. Gratzl: Ein tragfähiges Budget und die konsequente Umsetzung unserer Projekte stehen im Mittelpunkt – sachlich und im konstruktiven Miteinander. Entscheidend ist, dass Freistadt vorankommt. ■ Anzeige

holzhaider.at

HOLZHAIDER

Bauen liegt in der Kraft der Region.

#mithausverstand

Vertraue auf deinen Experten in Sachen Bauen.
In St. Oswald und Freistadt.

Unternehmensgruppe Holzhaider

GEMEINSAM
#mithausverstand

Ganter

Ganter Schuhe aus Taufkirchen in Oberösterreich! Seit Jahrzehnten einer der besten Komfortschuhe. Modelle bis weite "K" und "L".

-25% auf Kindersandalen

Edgar Atteneder
Gesundschuh und Mode
Waaggasse 14, 4240 Freistadt
Tel: 07942/77423

STEUER-TIPP

von
Mag. Christine Frisch &
Dr. Andreas Payer

Heute schon an morgen gedacht?

Laut aktuellen Schätzungen stehen in den nächsten Jahren rund 50.000 Betriebe mit insgesamt ca. 700.000 Beschäftigten vor der Übergabe. Es ist jedenfalls ratsam, sich baldigst mit diesem Thema auseinanderzusetzen und dabei Folgendes zu bedenken:

- Ist mein Unternehmen überhaupt für eine Übergabe geeignet und will ich das? Oder ist eine geordnete Beendigung für mich der sinnvollere Weg?
- Habe ich schon einen Nachfolger/Übernehmer? Ist dieser dafür bereit und geeignet?
- Ist mein Unternehmen in einer Struktur und Rechtsform, die die Übergabe ermöglichen bzw. erleichtern?
- Wann und in welcher Höhe steht mir eine Pension zu?
- Gibt es Vermögenswerte (zum Beispiel Liegenschaften), die ich auch nach Übergabe behalten will?
- Bei Übergabe in der Familie: Wie bzw. mit welchen Vermögenswerten kann ich die übrigen Kinder gerecht abfinden?
- Bei Übergabe außerhalb der Familie: In welcher Form (Verkauf, Verpachtung)? Wann? Auf einmal oder sukzessive? Zu welchem Preis? Absicherungen?
- Was erfüllt meinen Tag, wenn ich mein Unternehmen verkauft/übergeben habe?

Wir empfehlen, sich schon fünf Jahre vor einer geplanten Übergabe mit diesen Themen zu beschäftigen und einen Berater Ihres Vertrauens bereits frühzeitig einzubinden, um eine (steuerlich) optimale Lösung zu finden!

**Mag. Christine Frisch
Dr. Andreas Payer
PAYER Steuerberatung**

Freistadt – Wartberg – Reichenenthal
Tel.: 0720 371379
www.payer-stb.at

Anzeige

payer —
steuerberatung

SANIERUNG

Wiesmühlbrücke wieder für Verkehr freigegeben

FREISTADT. Die Wiesmühlbrücke wurde für den Verkehr freigegeben. Nach knapp drei Monaten Bauzeit ist die neue Aist-Überquerung fertig.

„Mit der neuen Wiesmühlbrücke gibt es für die Anrainer endlich wieder eine direkte Verbindung über die Aist“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl. „Vielen Dank an Landesrat Steinkellner und das Team der Brückenmeisterei Ost für die schnelle und professionelle Umsetzung. Im Dezember wurde die alte Brücke abgerissen und nur drei Monate später ist die neue fertiggestellt“, freut sich Gratzl und ergänzt: „Die neue Brücke wurde in einer robusten Stahlträger- und Beton-



Offizielle Freigabe der Wiesmühlbrücke

Foto: Stadtgemeinde Freistadt

bauweise errichtet. Diese Konstruktion gewährleistet eine wesentlich längere Lebensdauer als die vorherige Holzbrücke.“ Die Gesamtkosten für Abriss und Neubau belaufen sich auf 140.000 Euro. Das Land Oberösterreich unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro. „Ich bin froh, dass jetzt die Wiesmühlbrücke für die betroffenen Anrainer, für Blau-

lichtfahrzeuge, die Müllabfuhr, den Schneepflug etc. wieder voll benutzbar ist. Als zuständiger Infrastrukturstadtrat habe ich mich nach Bekanntwerden des Schadens an der Brücke sofort darum angenommen. Mir war wichtig, die Sanierung der Wiesmühlbrücke als Priorität 1 im Straßenbauprogramm zu verankern“, sagt Infrastrukturstadtrat Rainer Widmann. ■

RAD-PROJEKT AUSGEZEICHNET

„Gelbes Trikot“ erhalten

FREISTADT. Das Crowdfunding-Projekt der „Alltagsradler:innen“ zur Finanzierung neuer Radabstellplätze in der Freistädter Innenstadt wurde mit dem „Gelben Trikot“ ausgezeichnet.

Anfang März fand in Linz das oberösterreichische Radernetzungstreffen statt. Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des „Gelben Trikots“, einer Auszeichnung für innovative Projekte. Gewürdigt wurde das Crowdfunding-Projekt der „Alltagsradler:innen“ zur Finanzierung neuer Radabstellplätze in der Freistädter Innenstadt. Dank dieser Initiative stehen mittlerweile 91 Radabstellplätze in der Innenstadt zur Verfügung. Zusätzlich zur Auszeichnung durfte sich die Freistädter Delegation



Die Freistädter Delegation bei der Verleihung des „Gelben Trikots“ im Rahmen des Radernetzungstreffens.

Foto: Tanja Obernberger/Klimabündnis OÖ

über einen weiteren Radständer freuen, der beim Vernetzungstreffen verlost wurde. Bauabteilungsleiterin Bianca Weißenböck hatte dabei das Glück auf ihrer Seite. Die nächste Maßnahme steht bereits vor der Umsetzung: Ende April wird die Promenade zwischen Scheiblingturm und Linzertor für den Radverkehr geöffnet. Bevor der

kombinierte Geh- und Radweg freigegeben werden kann, sind noch Anpassungen beim Schutzweg an der Innstadteinfahrt (Pfarrgasse) erforderlich. Dabei kommt das sogenannte St. Pöltner Modell zur Anwendung: Zusätzliche Bodenmarkierungen machen deutlich, dass Radfahrende den Schutzweg künftig fahrend überqueren dürfen. ■

KULTURELLES ERBE

Freistädter Bürgerkorps hält Tradition der Osterwache lebendig

FREISTADT. Eine bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition wird auch heuer wieder in Freistadt gepflegt: Das Bürgerkorps Freistadt übernimmt von Karfreitag bis Karsamstag die feierliche Bewachung des Heiligen Grabes in der Stadtpfarrkirche.

von MICHAELA MAURER

Der Auftakt zur Osterwache erfolgt am Freitag um 14 Uhr mit dem Aufmarsch des ersten Zuges. Begleitet von Trommlern und Blasmusikern marschieren die Gardisten vom Bürgerkorps-turm beim Linzertor zum Wachlokal im Rathaus am Hauptplatz. Anschließend beziehen sie um 15 Uhr Stellung beim Heiligen Grab in der Stadtpfarrkirche, wo jeweils zwei Mann Wache halten. Auch rund um das Wachlokal herrscht reges Geschehen: Ein sogenannter „Schnorrposten“ beaufsichtigt die Gewehre. Gegen 17 Uhr endet die Wache am ersten Tag. Am Karsamstag übernimmt um 10 Uhr früh der zweite Zug die Bewachung bis 15



Die Osterwache in Freistadt ist eine beliebte Tradition.

Fotos (2): Bürgerkorps Freistadt



Grabwache in der Stadtpfarrkirche

Uhr. Der große Wachwechsel – der Höhepunkt für das Publikum – findet zu Mittag um 12 Uhr statt.

Bürger tragen Tradition mit

„Seit Jahrhunderten ist es Brauch, dass die Bevölkerung die Wachmannschaften unterstützt. Auch heute bringen zahlreiche Bürger Speisen, kleine Geschenke und Zeichen der Verbundenheit ins Wachlokal im dritten Stock des Rathauses“, erzählt Bürgerkorps-Kommandant Hubert Reibauer. In einem eigens geführten Wachbuch werden die Dienstzeiten von Offizieren, Musikern,

Gardisten und Spender dokumentiert.

Lebendige Geschichte

Die Osterwache, deren Ursprünge bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen, ist ein eindrucksvolles Beispiel gelebter Tradition. Das Bürgerkorps versteht sich als Hüter dieses kulturellen Erbes. Als gemeinnütziger Verein widmet er sich der Pflege der Heimatgeschichte und ist Teil des oberösterreichischen Landesverbandes der Bürgergarden. In ihren traditionellen Uniformen wirken die Mitglieder bei Veranstaltungen

wie Fronleichnam, der Georgimesse und Allerheiligen mit. Das Bürgerkorps der Stadt Freistadt dürfte im 12. Jahrhundert gegründet worden sein. 1918 wurde das Korps vorübergehend aufgelöst, 1922 neuformiert, 1938 wieder aufgelöst, 1961 folgte die Wiedererrichtung. Aktuell zählt der Verein 39 aktive Mitglieder, gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund hat er eine eigene Musikkapelle. Zweimal im Jahr lädt das Bürgerkorps zu einem Frühschoppen, der Erlös wird zur Erhaltung des Bürgerkorpssturms beim Linzertor verwendet. ■

payer — steuerberatung

Innovativ. Lösungsorientiert. Mühlviertlerisch.

So wie das Mühlviertel zeichnen auch wir uns durch Bodenständigkeit und Ehrlichkeit aus. Mit diesen Werten sorgen wir dafür, dass Ihr Rechnungswesen schlank und Ihre Steuerbelastung gering bleibt. Mit Handschlagqualität – eben so, wie man's bei uns macht.



PAYER Steuerberatung GmbH
Freistadt – Wartberg/Aist – Reichenenthal

0720/371 379, kanzlei@payer-stb.at

payer-stb.at

ZEMANNSTRASSE

Gleichenfeier: Drei Millionen Euro für neues Kinderbetreuungszen- trum

FREISTADT. Ab Herbst 2027 stehen in Freistadt 86 Betreuungsplätze in der Zemmannstraße zur Verfügung. Drei Millionen Euro werden in das neue Kinderbetreuungszen-
trum investiert.

In modernste Räumlichkeiten werden drei Kindergarten- und zwei Krabbelgruppen untergebracht. Der Finanzierungsplan wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. „Ein wichtiges Zukunftsprojekt für Freistadt nimmt sichtbar Form an. Jeder investierte Euro ist gut angelegt – hier entsteht ein Ort, an dem sich unsere Kinder wohlfühlen und bestmöglich entwickeln kön-



Ein Freudentag für die Spitzen der Stadtregierung: Gleichenfeier für das neue Kinderbetreuungszen-
trum in der Zemmannstraße.

Foto: Stadtgemeinde Freistadt

nen“, freut sich Bürgermeister Christian Gratzl. Mit der Fertigstellung werden bestehende Provisorien aufgelöst: Die derzeitigen provisorischen Gruppen in

der Bahnhofstraße (Container-Gruppe) und der Hessenstraße (ehem. ÖGK) sowie die Krabbelstube im Schlosshof ziehen dann ins neue Zentrum um. Be-

treiber des Hauses wird das OÖ Hilfswerk sein.

Drei Generationen Tür an Tür

Das Kinderbetreuungszen-
trum befindet sich in den unteren beiden Stockwerken eines neuen Wohngebäudes, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum betreuten Wohnen im ehemaligen Krankenhaus liegt. Künftig werden hier drei Generationen Tür an Tür leben und wertvolle Zeit miteinander verbringen – ein wichtiger Beitrag für ein lebendiges, generationenübergreifendes Miteinander. Helle, freundlich gestaltete Räume schaffen eine Umgebung, in der sich Kinder wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können. ■

VORSORGE

Freistadt übt für den Blackout-Fall

FREISTADT. Die Stadtgemein-
de übte für den Blackout-Fall. Die Bauhof-Mitarbeiter trainierten Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung.

Ein mehrtägiger Stromausfall im Südwesten Berlins zu Beginn des Jahres hat gezeigt, wie schnell kritische Infrastruktur zusammenbrechen kann. Bei klirrender Kälte fiel in zahlreichen Haushalten die Heizung aus. „Wir hoffen, dass dieser Ernstfall nie eintritt. Sollte er doch eintreten, wollen wir als Gemeinde bestmöglich vorbereitet sein“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl. „Damit im Krisenfall jeder Handgriff sitzt, üben und schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig.“ Die Bauhofmannschaft trainierte alle Maßnahmen, die im



Freistadts Bauhof-Mannschaft im Pumpwerk Galgenau, der letzten Station am Blackout-Übungstag.

Foto: Stadtgemeinde Freistadt

Falle eines länger andauernden Stromausfalls nötig sind, um die Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Pumpwerke, Hochbehälter und Entsäuerungsanlagen sind auf Strom angewiesen und müssen im Krisenfall mit Notstromaggregaten betrieben werden. „Wir sind gut vorbereitet. Unsere wichtigsten Anlagen sind mit fixen Notstromaggregaten

ausgestattet“, erklärt Zivilschutzbeauftragter Martin Daner. Eine weitere zentrale Aufgabe der Gemeinde im Katastrophenfall ist die Information der Bevölkerung über lokale Maßnahmen. Bei einem Blackout würden gewohnte Kommunikationswege wie Handy, Internet oder Festnetz ausfallen. „Für diesen Fall richten wir drei

Selbsthilfe-Basen ein, so dass sie für die Bevölkerung gut zu Fuß erreichbar sind“, informiert Stadtamtsleiter Riegler. Diese Basen dienen als Anlaufstellen für Menschen, die Hilfe benötigen. Sie sind mit Funkgeräten ausgestattet, so dass Notrufe an Einsatzorganisationen abgesetzt werden können. Diese Basen werden in der Musikmittelschule (Bahnhofstr. 18), im Salzhof (Salzgasse 15) und in der Tennisanlage (Eglsee 12) eingerichtet und aktiviert, sobald von offizieller Seite ein Blackout festgestellt wird. Was die Gemeinde im Falle eines Blackouts nicht leisten kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln. Jede Familie sollte daher einen eigenen Notfallplan erstellen und einen Vorrat für etwa 14 Tage zuhause haben. ■



Schüler der HAK Freistadt verhandelten bei der Climate Action Simulation über wirksame Klimaschutzmaßnahmen.

Foto: EBF Freistadt

HAK/HTL FREISTADT

Schüler-Klimawoche

FREISTADT. Workshops, Vorträge und Exkursionen prägten die Klar! Klimawoche an der HAK & HTL. Schüler setzten sich dabei intensiv mit Themen wie Klimaschutz, Energiezukunft und nachhaltiger Infrastruktur auseinander. Neben einem Workshop zur Treibhausgasbilanzierung wurden der Film „2040 – Wir retten die Welt“ diskutiert und Vorträge von Christina Sammer und Friederike Frieß gehört. An der HAK lag ein Schwerpunkt auf Bewusstseinsbildung. Bei der Climate Action Simulation wurde eine Weltklima-

konferenz im Kleinen nachgestellt. Im Rahmen des Schwerpunktprogramms zur Energie- und Umwelt erhielten Schüler der HTL Einblicke in zukunftsweisende Technologien. Beim Besuch der Firma neoom standen moderne Energiespeicherlösungen im Fokus. Gemeinsam mit WIVA P&G und dem Ars Electronica Center AEC vertieften sie das Thema Wasserstoff als Energieform. Ein Höhepunkt war die Exkursion zur RAG-Anlage in Gampern, dem weltweit ersten geologischen Wasserstoffspeicher. ■



AUTOTEILE KRALIK

SAISONSTART MOTORRAD- BATTERIEN ZU SONDERPREISEN

AKTION!

-  Top Batterien für nahezu jedes Motorrad verfügbar
-  Große Auswahl auf Lager
-  Sofort verfügbar – keine Wartezeit

DER SAISONSTART STEHT VOR DER TÜR!

Starten Sie jetzt mit einer neuen Batterie in die Saison!

Unsere Vorteile:

- ✓ Batterien für fast alle Motorradmodelle
- ✓ Hohe Qualität & lange Lebensdauer
- ✓ Sonderpreise nur für kurze Zeit
- ✓ Fachberatung

JETZT ZUGREIFEN – NUR FÜR KURZE ZEIT!

☎ 07942 73277 📞 0677 64715181

🌐 www.autoteile-kralik.at 📍 Linzerstraße 42, 4240 Freistadt





„Jetzt aber kehrt um und wendet euch zu Gott, damit er euch die Sünden vergibt. Dann wird auch die Zeit kommen, in der Gott sich euch freundlich zuwendet. Er wird euch JESUS senden, den Retter, den er für euch bestimmt hat,“
(Bibel, Apostelgeschichte 3,19)

Mit JESUS erschien die Menschenfreundlichkeit Gottes. Er starb für uns am Kreuz, damit wir versöhnt sein können mit Gott. Zu ihm umkehren, sich ihm zuwenden, an ihn glauben, das muss jeder Mensch für sich selbst – das wünschen wir Ihnen. In diesem Sinn wünschen wir *schöne Feiertage und ein wahres Auferstehungsfest.*

Christengemeinde FREIstadt – Strom des Lebens

www.christengemeinde-freistadt.at



MARKTSAISON STARTET

Der Sommer wird bunt und genussvoll

FREISTADT. Genussfreitag, Street Food Festival, Bella Italia, Festival Fantastika und vieles mehr: Im Frühling und Sommer ist in Freistadt wieder jede Menge los.

Den Auftakt macht von 17. bis 19. April der Street Food Market am Hauptplatz. Drei Tage lang verwandelt sich das Herz der Stadt in eine kulinarische Weltreise: Frisch zubereitete Spezialitäten aus aller Welt, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und entspannte Atmosphäre versprechen genussvolle Stunden für die ganze Familie. Familienzeit mit Geschmack: Freitag 12 bis 22 Uhr, Samstag 11 bis 22 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender ist der genussvolle Wochenaklang am Freitagnach-



Im Juni verwandelt sich der Hauptplatz in eine italienische Genusswelt.

Foto: Richard Schramm/Stadtgemeinde Freistadt

mittag in der Stadtmitte: Ab 11.45 Uhr wird gekocht, um 14 Uhr beginnen Markt und Rahmenprogramm. An der Weinbar schenken ausgewählte Winzer edle Tropfen aus Österreichs besten Weinbaugebieten aus. Der offizielle Start der Genussfreitags-Saison erfolgt am 8. Mai mit einem Pflanzmarkt sowie regio-

nalem Kunsthandwerk. Traditionell wird um 16 Uhr das Bier angestochen – musikalisch begleitet von den Nußbaumer Buam. Ein besonderes Highlight ist die Auffahrt historischer Oldtimer-Traktoren. Kinder haben die Möglichkeit, eine Runde auf den alten Fahrzeugen mitzufahren. Kulinarisch verwöhnt der Biohof Rudlstorfer Baiernaz aus Rainbach mit knusprigen Stelzen. Das Il Vino serviert edle Tropfen aus ganz Österreich an der Weinbar. Neben Klassikern wie dem Kids Day sowie dem Wein- und Bierfest gibt es dieses Jahr auch neue Schwerpunkte. So stehen etwa am 29. Mai die Themen Infrastruktur, Architektur und Ingenieurtechnik im Mittelpunkt. Zeitgleich findet am Hauptplatz die „Kidical Mass“ statt, die ein Zeichen für kinder-

freundliche Mobilität setzt. Von Mai bis Ende Juli finden freitags die Orgelkonzerte in der Stadtpfarrkirche statt. Der Verein Labyrinth und die Pfarre laden um Punkt 12 Uhr zu einer musikalischen Auszeit ein. Eintritt: freiwillige Spenden. Ausklang findet der Freitagnachmittag mit kostenlosen Stadtführungen. ■

- 17. - 19.4. Street Food Market
- 8.5. Genussfreitag mit Pflanzmarkt
- 12.6. Altstadt erleben
- 19. bis 21.6. Marktfest Bella Italia
- 3. und 4.7. Festival Fantastika
- 11.7. Eisengassenfest
- 17.7. Weinfest
- 24.7. Kids Day
- 26.-30.8. Heimatfilmfestival
- 28.8. Mühlviertler Bierfest
- 11.9. Kürbisfest
- 25.9. Erkunde Freistadt – Saisonfinale am Genussfreitag

FAMILIENINFORMATIONSZENTRUM

Zehn Jahre Beratung

FREISTADT. Das Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe Freistadt unterstützt seit zehn Jahren Familien. Ein Team aus Hebamme, Psychologin und Ärztin entwickelt gemeinsam mit Familien Strategien, um mit den anstrengenden Phasen besser umgehen zu können. Das Angebot der Familieninformationszentren (FIZ) mit den drei Leitstellen in Freistadt,

Pregarten und Unterweißenbach bedeutet weit mehr als Krisenintervention. Es ist ein Netzwerk aus Eltern- und Mutterberatung, Erziehungs- und Familienberatung, Familien- und Schulsozialarbeit, Rechtsberatung und den Frühen Hilfen. Infos: Familieninformationszentrum Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, Tel. 07942/702/62341 oder Mail: bh-fr.post@ooe.gv.at ■



Team Eltern- Mutterberatung 2026: Kerstin Weinberger, Verena Pührer, Isabella Feilenreiter, Sümeyye Gül und Renate Haas-Schwaiger

Foto: privat



Oberösterreichs touristische Nachwuchs-Elite begeisterte beim Culinary Art Festival in Linz.

Foto: cityfoto/Roland Pelzl

IMPULSHOTEL FREIGOLD

Nachwuchs beim Culinary Art Festival

FREISTADT. Beim Culinary Art Festival im Restaurant „Das Anton“ im Linzer Musiktheater präsentierten elf der talentiertesten Nachwuchskräfte der oberösterreichischen Gastronomie und Hotellerie ihr Können. Rund 120 Gäste erlebten ein kulinarisches Galadinner auf höchstem Niveau, gestaltet von den Fachkräften von morgen. Mit dabei waren Leonie Schneider (Restaurant) und Jakob Huber (Küche) vom Impuls-

hotel Freigold in Freistadt. Die Teilnehmer hatten sich zuvor bei den JuniorSkills OÖ der Wirtschaftskammer Oberösterreich für das Festival qualifiziert. Die jeweils vier besten Talente der Kategorien Küche, Restaurant und Hotel- & Gastgewerbe-Assistenz erhielten damit die Möglichkeit, ihr Können bei diesem besonderen Galaabend vor Branchenvertretern sowie einem breiten Publikum unter Beweis zu stellen. ■



Spendenübergabe

Foto: rollendeengel

BRAUCOMMUNE

Spende für Rollende Engel

FREISTADT. Der Verein Rollende Engel erfüllt schwerkranken Menschen ihren letzten Herzenswunsch. Die Braucommune Freistadt unterstützte den Verein mit einer LKW-Ladung voll mit Getränken, nachdem Bierwagenführer Stefan Lengauer den Verein kennengelernt hat. Er war dabei als einem Freund ein letzter Wunsch erfüllt wurde. Dieses bewegende Erlebnis hinterließ bei ihm einen bleibenden Eindruck. ■

WALDFRIEDHOF

Naturnahe Bestattung

FREISTADT. Die Nachfrage nach naturnahen Bestattungen in Wäldern nimmt zu. Dabei wird die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln eines Baumes in einem Wald beigesetzt. Vor einiger Zeit stellte ein Anbieter von Waldfriedhöfen sein Projekt der Gemeinde vor. Daraufhin fasste der Stadtrat den Grundsatzbeschluss, das Vorhaben weiter zu prüfen und die nächsten Schritte einzuleiten. In Zusammenarbeit mit dem Stadtförster wurde ein geeignetes Waldgrundstück ausgewählt – zwischen dem Kreisverkehr Nord und der S10-Brücke in der Nähe der Knödelhütte. In der jüngsten Sitzung leitete der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplans ein, um die Umsetzung des Projekts zu ermöglichen. ■

SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE FREISTADT

Schulteam sucht Verstärkung

FREISTADT. Die demografische Entwicklung zeigt klar: Pflege zählt zu den zukunftsrelevantesten Berufsbereichen.

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Freistadt überzeugt durch eine moderne, praxisnahe Infrastruktur sowie eine hervorragende Verkehrsanbindung. Diese und viele weitere Benefits machen sie als Ausbildungsstätte und als Arbeitgeber äußerst attraktiv. Aktuell ist die Schule auf der Suche nach motivierten Pflegepädagogen, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Begeisterung an die nächste Generation weitergeben möchten. Wer Freude daran hat, Menschen auf ihrem Weg in den Pflegeberuf zu begleiten und die Pflegequalität von morgen aktiv mitzugestalten, findet hier ideale Voraussetzungen – und ein Team, das gemeinsam an diesem Ziel arbeitet. ■ Anzeige



„Die Ausbildung junger Pflegekräfte ist ein wichtiger Beitrag für die Qualität der Pflege und für die Entwicklung und Emanzipation des eigenen Berufsstandes. Ein Pflegeberuf erfordert breit aufgestellte Kompetenzen und Fertigkeiten.“

Margit Chalupsky, MHPE



„Ich bin Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege geworden, um meine Leidenschaft für die Pflege weiterzugeben. Es erfüllt mich, die nächste Generation fachlich sowie menschlich zu prägen und gemeinsam die Versorgungsqualität der Zukunft zu sichern.“

Hermann Leberbauer, DGKP

Bewerbung an:

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Freistadt
Krankenhausstr. 2, 4240 Freistadt
05 055476-21801 | schule.fr@oog.at



oog
Schule für
Gesundheits- und
Krankenpflege
Freistadt

KULINARIK

Ostersnack Müllerwurst

FREISTADT. Wenig Aufwand – viel Geschmack! Dieses Versprechen hält die Müllerwurst aus der Backstube der Bäckerei Leitner. Der pfiffige Snack ist der perfekte Festtagsimbiss auch zum Osterfest!

Da wird doch der Osterhase verrückt: Unerwartet schneit Besuch ins Haus, die Gastgeber sind gefordert, schnell eine kleine Jause auf den Tisch zu zaubern. Rasch ist die Müllerwurst, die geschmackige Käsekrainer vom Biohof Rudlsdorfer „Baiernaz“ in Summerau, umhüllt mit Vollkornteig aus der Backstube Leitner, nach dem Aufbacken auf dem Teller. Heuer gibt's die Müllerwurst bis Ostern zum Sonderpreis! Erhältlich ist diese regionale Köstlichkeit exklusiv beim ADEG Riepl in Weitersfelden sowie beim



Foto: Leitner

Müllerwurst – der Ostersnack wird zum Osterschnäppchen.

SPAR Tober in St. Oswald und natürlich bei der Bäckerei Leitner in Freistadt. Für Leute, die gerne auf Fleisch verzichten wollen, gibt's mit dem gern gegessenen Gärtner-

stangerl eine perfekte Alternative. Das Gärtnerstangerl ist eine raffinierte Gemüsefüllung, ummantelt mit Vollkornteig und würziger Käsebestreuung. ■ Anzeige

AKTION

Gültig bis 4. April 2026

10er Pack Müllerwurst (tiefgekühlt) € 26,90 statt € 29,-

Bäckerei Leitner
SPAR Tober
ADEG Riepl

Freistadt
St. Oswald
Weitersfelden

0664/4317909
07945/20012
07952/6205

Leitner Brot
Freistadt
www.muellerwurst.at



Freistädter Fußballer kicken in Wien

Foto: privat

FUSSBALL

Freistädter forderten den FC Nationalrat

FREISTADT. Mit zwei Kleinbussen machte sich eine Auswahl Freistädter Fußballer auf den Weg nach Wien, um am Abend vor der Plenarsitzung in der Südstadt den „FC Nationalrat“ (die Fußballmannschaft der Abgeordneten der Parlamentsparteien) herauszufordern. Nationalratsabgeordneter Harald Schuh hatte zu diesem sportlichen Kräftenessen eingeladen: „Meine Politikerkollegen waren von

der Moral und der Fairness der Freistädter jedenfalls begeistert.“ In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel behielt der FC Nationalrat schließlich mit 3:1 die Oberhand. Ein Unentschieden hätte sich die Freistädter Auswahl, bestehend aus Spielern der Hobbymannschaft Fix & Foxi sowie Senioren des SV Freistadt, jedoch verdient. Schuh setzt sich für eine Revanche in Freistadt ein.

NEUER TREFFPUNKT

Hauptplatz-Stüberl belebt Stadtzentrum

FREISTADT. Seit der Eröffnung am 27. März sorgt das „Hauptplatz-Stüberl CafeBar“ für frischen Schwung am Hauptplatz. Betreiber Raffael Etlzstorfer und seine Partnerin Verena Schwabegger – bekannt durch ihr Restaurant „Raffael's“ – haben damit einen neuen Treffpunkt geschaffen. Das Angebot reicht von Frühstück über Jausenbrote bis hin zu Pizza. Serviert werden unter anderem Suchan Kaffee, Freistädter Bier und Schetti's Bräu aus Sandl. Ein besonderes Highlight ist das Surace-Eis mit acht Sorten und eigener Eiskarte. Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 9 bis 21 Uhr. Das Hauptplatz-Stüberl lädt damit zum gemütlichen Verweilen mitten im Herzen von Freistadt ein. ■

Anzeige



Betreiber Raffael Etlzstorfer und seine Partnerin Verena Schwabegger

Foto: Larndorfer

PLÖCHL

Heimkehr in das Familien-Stammhaus

FREISTADT. Mit dem Umzug von „natürlich Plöchl Karin & Bernhard“ in die Pfarrgasse 16 kehren Bernhard Plöchl und Karin Kneidinger in das Stammhaus zurück. Dort, wo die Familie Plöchl 1904 mit Druckerei, Buchbinderei und Papierhandlung gestartet hat, finden die historischen Druckmaschinen nun wieder ihr altes Zuhause. Ergänzt wird das Angebot um die ausgewählte Produktpalette mit

Geschenk- und Dekoideen, biologischen Lebensmitteln, Naturkosmetik und Kleidung aus nachhaltiger Produktion. Platz genug ist für die geplanten Druck-Workshops und kulturellen Veranstaltungen. „Mit der vergrößerten Fläche und der Konzepterweiterung tragen sie sehr zur Stadtbelebung von Freistadt bei“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl beim Besuch am neuen Standort. ■



Vize-Bgm. Johanna Jachs, Kathrin Freudenthaler, Christa Kreindl, Bernhard Plöchl, Karin Kneidinger und Bgm. Christian Gratzl

Foto: Stadtmarketing Freistadt



Christa Kreindl, Katrin Jeng und Bgm. Christian Gratzl

Foto: Stadtmarketing Freistadt

PSYCHOLOGIN

Neustart für Praxis

FREISTADT. Katrin Jeng hat ihre neue psychologische Praxis in der Pfarrgasse 8 eröffnet. Die klinische Psychologin bietet Unterstützung bei Themen wie Stressbewältigung, Burnout-Prävention, Ängsten sowie in Krisensituationen an. „Es freut mich sehr, dass wir mit Katrin Jeng eine kompetente Expertin für unsere Innenstadt gewinnen konnten.

Die Ansiedlung von Dienstleistern im Gesundheits- und Beratungsbereich ist ein wesentlicher Baustein für einen lebendigen Stadtkern. Es zeigt, dass die Pfarrgasse nicht nur als Handelsplatz, sondern auch als Ort für persönliche Betreuung und Lebensqualität geschätzt wird“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl. beim Besuch. ■

BRUNNENBAUER

Wo Wasser fließt, dort wächst Gleichheit

ÖÖ. Jedes Jahr am 22. März feiern wir den Weltwassertag. Eine Gelegenheit, die Bedeutung von Wasser für das Leben auf unserem Planeten zu reflektieren.

In vielen Teilen der Welt leidet die Bevölkerung unter Wasserknappheit, sei es aufgrund von Dürren, Umweltverschmutzung oder unzureichend vorhandener Infrastruktur. Der Weltwassertag ist ein Aufruf zur Zusammenarbeit, um sicherzustellen, dass weltweit jeder – speziell auch Mädchen und Frauen – auf diesem Planeten konfliktfreien Zugang zu sauberem Wasser hat.

Wir als Brunnenbauer stellen sowohl die Wasserversorgung als auch die Nutzung der umweltfreundlichen Erdwärme sicher.

THOMAS FORSTER

Hochwertiges Trinkwasser

Damit bestes Trinkwasser aus unseren oberösterreichischen Brunnen kommt und durch unsere Leitungen und Wasserhähne fließen kann, dafür sorgen unsere oberösterreichischen Brunnenmeister mit viel Know-how. Brunnenbauer ist einer der ältesten Handwerksberufe und



Brunnenbauer sind essentiell für die heimische Wasserversorgung.

Fotos: VKÖÖ

auch in der heutigen Zeit ein unentbehrliches Gewerk.

In Oberösterreich haben sich die Grundwasserstände durch fehlende Niederschläge im vergangenen Jahr nicht wieder vollständig aufgefüllt. Eine Folge daraus ist, dass Brunnen- und Quelfassungsanlagen an Schüttungsmengen verlieren und austrocknen. Die oberösterreichischen Brunnenmeister unterstützen private Brunnenbesitzer und öffentliche Wasserversorger bei der Feststellung der Wassermenge und Wassergüte. Und sie bringen die Wasserversorgungsanlagen wieder auf den neuesten Stand der Technik.

Energie aus Erdwärme

Die oberösterreichischen Brunnenmeister sind aber auch Profis für die Gewinnung von kostenloser und CO₂-neutraler Energie aus dem Erdreich mittels Erdwärmesonden. Von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zur Umsetzung von Wärmepumpenheizungen stehen sie mit Rat und Tat zur Seite.

Beruf mit Tiefgang

Wer einen Beruf mit Tiefgang sucht, für den ist die Ausbildung zum Brunnenbauer bzw. zur Brunnenbauerin genau die richtige Wahl. „Die Lehrlinge von heute sind unse-



Foto: VKÖÖ/Reißl

Berufsgruppensprecher Thomas Forster

re Profis von morgen. Wir als Brunnenbauer stellen sowohl die Wasserversorgung als auch die Nutzung der umweltfreundlichen Erdwärme sicher, was gerade heute wichtiger denn je ist“, wirbt Berufsgruppensprecher BRM Thomas Forster für sein Gewerk. ■ Anzeige

www.profis-am-werk.at
www.jungprofis.at



Waldviertler Hausmesse Vom 7. bis 10. April lädt das Schuhhaus Atteneder in Unterweißenbach zur großen Waldviertler Hausmesse. Dort gibt es die neuesten Modelle für Damen, Herren und Kinder in vielen frischen Farben – und das zu unschlagbaren Angebotspreisen inklusive persönlicher Beratung und individuellen Passform-Tipps. Zu jedem Schuheinkauf gibts einen Mohznzelten gratis! Vorbeikommen, probieren und genießen.

Foto: Atteneder / Anzeige



Neuer Defibrillator Auf Initiative des Instituts für Symbolisches Rechnen (RISC) und Dank Finanzierung durch die Johannes Kepler Universität konnte für Hagenberg ein weiterer Defibrillator angeschafft werden. Der Defi befindet sich im Eingangsbereich zum Schloss Hagenberg und ist rund um die Uhr frei zugänglich.

Foto: Tanja Gutenbrunner

SENIORENBUND

500 Euro gespendet

GRÜNBACH. Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes wurde infolge der guten Finanzlage beschlossen, die Schule mit einer 500 Euro-Spende zu unterstützen. Mehr als 120 Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste konnte Erwin Chalupar als Obmann des Seniorenbundes bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Auf vielerlei Ausflugsfahrten, Reisen und allwöchentlich

sportliche Aktivitäten wurde Rückschau gehalten. Gerne wurden und werden diese vielfältigen Freizeitangebote von einem Großteil der mehr als 270 Mitglieder im Grünbacher Seniorenbund angenommen.

Bei den durch Bürgermeister Stefan Weißenböck geleiteten Neuwahlen wurden Gerlinde Epple als neue Finanzreferentin und Johann Auer als neuer Schriftführer gewählt. ■



Der bisherige Ortsgruppenvorstand überreichte Schuldirektorin Maria Heine-Klug (3. v. l.) einen Spendenscheck.

Foto: Seniorenbund Grünbach

JUBILÄUM ZU OSTERN

40 Jahre Disco Schlag – eine Erfolgsgeschichte

GRÜNBACH. Was 1920 mit Alois Traxler und einem kleinen Gasthof begann, hat sich über Generationen hinweg zu einer der bedeutendsten Institutionen der österreichischen Eventkultur entwickelt. „Schlag“ ist heute mehr als eine Location: Es ist ein Stück Lebensgefühl.

Schon früh war der Gasthof ein Magnet für Menschen. Ab 1964 brachte Heribert Traxler mit internationalen Live-Bands wie den Scorpions oder den Tornados Musik und Tanz ins Haus. Selbst ein schwerer Brand 1972 konnte den Familiengeist nicht brechen – mit eisernem Willen wurde alles wieder aufgebaut. 1986 folgte der nächste Geniestreich: Markus Traxler eröffnete mit dem „Chat Noir“ die erste Disco im Mühlviertel. Der Name war den Gästen jedoch zu kompliziert – und so setzte sich schlicht „Schlag“ durch.



Partynächte im Schlag in Grünbach

Foto: Traxler GmbH

Innovation als Tradition

Unter Rainer Traxler und seiner Gattin Petra wuchs der Betrieb ab 1995 stetig weiter. Mit Weitblick, neuen Bereichen wie der Hofbühne und dem Wintergarten wurde auch jedes Jahr umgebaut. Seit 2010 führt Sohn Paul Traxler diese Tradition fort und es wurde gemeinsam nach Bad Leonfelden und Enns expandiert.

Trotz Herausforderungen, wachsender Konkurrenz und nicht zuletzt

der Auswirkungen der Corona-Pandemie blieb eines stets unverändert: die Leidenschaft, Menschen zusammenzubringen und besondere Erlebnisse zu schaffen.

Aus klassischen Discoteken entwickelte sich Schritt für Schritt ein moderner Eventbetrieb. Viele Generationen haben hier ihre ersten Partynächte erlebt, Freundschaften geschlossen, besondere Momente geteilt und Erinnerungen geschaffen, die ein Leben lang bleiben. „Schlag“ ist für viele nicht nur eine Location – sondern ein Teil ihrer eigenen Geschichte. Heute öffnet „Schlag“ als Eventlocation mehrmals im Jahr seine Türen und blickt stolz auf eine bewegte Vergangenheit und eine spannende Zukunft. Besonderer Dank gilt den über 500 Mitarbeitern, die diesen Weg über Jahrzehnte mitgestaltet haben – mit Einsatz, Herzblut und Loyalität. Ein ganz besonderer Dank geht an

Manuela Schaumberger und Sarah Kühhaas für ihre jahrzehntelange Treue und wertvolle Zusammenarbeit. Danke an alle Gäste, Freunde und Wegbegleiter, die „Schlag“ zu dem gemacht haben, was es heute ist. „Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre voller Musik, Begegnungen und unvergesslicher Nächte.“ ■ Anzeige

• Ostersonntag, 5. April: 40 Jahre Schlag – das Jubiläums-Veteranentreffen am Ostersonntag (25+)

• Ostersonntag, 4. April: 40 Jahre Schlag – Die Strumfrei-Edition (16+)



Schönau 1 als bestplatzierte Bewerbungsgruppe aus dem Bezirk.

Foto: FF Lasberg

LAKUP

Schönau holt Platz 2

LASBERG/SCHÖNAU. Zur bereits 15. Auflage des Lakup (LASberg KUPpelt) konnte die Feuerwehr Lasberg 24 Bewerbungsgruppen aus 23 Feuerwehren im Feuerwehrhaus Lasberg begrüßen. Schon in der Gruppenphase beziehungsweise in den Ausscheidungsläufen zeigten einige neu formierte Bewerbungsgruppen ihr Potential auf. Im Finale konnte sich die arrivierte Bewerbungsgruppe Steindorf 1 (Bezirk

Vöcklabruck) gegen die Bewerbungsgruppe Schönau 1 durchsetzen. An Spannung war der zweite Finallauf nicht zu überbieten – Die Bewerbungsgruppe Steindorf 1 sicherte sich den Sieg mit der fehlerfreien Tagesbestzeit von 16,35 Sekunden. Bei den Läufen um Platz drei konnte sich die Bewerbungsgruppe Möttas 1 gegen die Bewerbungsgruppe Lamm 1 behaupten. Weitere Information: ff-lasberg.at/neu ■

BEAM GMBH

Mit Photovoltaik gegen den Energiepreis-Schock

PERG. Angesichts der aktuellen, geopolitischen Unsicherheiten ist vermutlich wieder mit steigenden Strompreisen zu rechnen.

Der Energiepreis-Schock nach dem Beginn des Ukraine-Konfliktes vor einigen Jahren hat gezeigt, wie machtlos netzgebundene Unternehmen und Endverbraucher dem globalen Energiemarkt und damit oft massiven Stromkosten-Steigerungen ausgesetzt sind. Eine Möglichkeit, diesem Problem zu begegnen ist die Herstellung eines möglichst hohen Selbstversorgungsgrades bei elektrischem Strom.

Mit Hilfe von entsprechend dimensionierten PV-Anlagen und Stromspeichern ist es mittlerweile möglich bis zu 100 Prozent Selbstversorgungsgrad bei elektrischem Strom zu erreichen. Dazu Christian Obermayr, Geschäftsführer der BEAM GmbH aus Perg: „Derzeit



Foto: Wolfgang Steiber

Christian Obermayr, Sprecher der Initiative & Geschäftsführer der BEAM GmbH

ist ein guter Zeitpunkt, um in eine PV-Anlage zu investieren. Modul- und Speicherpreise sind aktuell relativ niedrig, gleichzeitig ist durch unterschiedliche globale Krisenherde mit steigenden Strompreisen zu rechnen. Wer unabhängig von Strompreis-Schocks sein will, der ist mit einer speicherfähigen PV-Anlage gut gerüstet.“

Stellte vor einigen Jahren die Netzeinspeisung noch einen wesentlichen Entscheidungsfaktor bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage dar, hat sich laut Obermayr dies in letzter Zeit geändert: „Früher waren Stromspeicher sehr teuer und gleichzeitig die Einspeisetarife attraktiv. Durch gefallene Speicherkosten und oft unattraktive Einspeisetarife sehen wir nun seit einiger Zeit einen Trend weg vom Einspeisen und hin zur größtmöglichen Selbstversorgung und Energieunabhängigkeit.“

Energieautarke Gemeinde

Mit der Initiative „Energieautarke Gemeinde“ will die BEAM GmbH den Ausbau von PV-Anlagen massiv beschleunigen. „Wir haben diese Initiative gemeinsam mit regionalen Partnern ins Leben gerufen um durch koordinierte Einkaufs- und Installationsmaßnahmen die Kosten für den PV-Ausbau

zu reduzieren und mittels zeitlich gestaffelter Maßnahmen Haushalte, Unternehmen und Gemeinden möglichst rasch in die Energieunabhängigkeit sowie eine garantierte Versorgungssicherheit zu begleiten“, so Obermayr.

Aktion für Privathaushalte noch bis 15. April

Bei der aktuellen Maßnahme der Initiative liegt der Fokus auf die Erstausstattung von Privathaushalten mit speicherfähigen PV-Anlagen. Noch bis zum 15. April können die dazu benötigten Hauptkomponenten für eine 12kWp-Anlage (PV-Module, Wechselrichter und Stromspeicher) zum Aktionspreis von 8.990 Euro inkl. MwSt erworben und die Montage und Installation zu Sonderkonditionen beauftragt werden. Weitere Informationen zur Aktion auf www.beam-solar.at/blog. ■

Anzeige



Bezirksbäuerin Johanna Miesenberger (3. v. r.) und ihr Team

Foto: privat

BEZIRKSBAUERIN

Einstimmig gewählt

BEZIRK FREISTADT/HAGENBERG.

Einstimmig wiedergewählt wurde Bundesrätin Johanna Miesenberger als Bezirksbäuerin im ABZ Hagenberg. Gemeinsam mit ihrem Team wird die Pregartnerin auch in den kommenden Jahren die Interessen der Bäuerinnen im Bezirk engagiert vertreten. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm: Ein Impulsvortrag von Sabine Kronberger gab Denkanstöße, während Landesbäuerin Johanna Haider in ihren Gruß-

worten die wichtige Rolle der Bäuerinnen für Gesellschaft, Landwirtschaft und regionale Entwicklung hervorhob. Die Wiederwahl von Miesenberger ist ein starkes Zeichen des Vertrauens und der Wertschätzung für ihre bisherige Arbeit. „Es ist mir eine große Ehre und Freude, dieses Vertrauen zu erhalten. Mein Team und ich möchten weiter mit voller Kraft für die Bäuerinnen arbeiten, ihre Anliegen sichtbar machen und den Zusammenhalt stärken“, so die Bezirksbäuerin. ■



Zaunteam

Die Nr. 1 im Zaunbau.



Zäune Tore & Sichtschutz

**Kostenloser
Aufmaßtermin &
fachgerechte Montage**



Zaunteam Unteres Mühlviertel | 4283 Bad Zell
unteres-muehlviertel@zaunteam.at | Tel: 07955 201 02

NAHVERSORGUNG

Trinkl bleibt Kaufmann

BAD ZELL. Mit ADEG Trinkl bleibt die Nahversorgung in Bad Zell weiterhin in verlässlichen Händen. Werner Trinkl führt seinen Markt in der Linzer Straße 17 seit vielen Jahren erfolgreich und eröffnete diesen im März 2026 als Teil der ADEG-Markt neu.

Bereits seit Dezember 2000 ist Treinkl als selbstständiger Kaufmann tätig und verfügt über umfassende Erfahrung im Einzelhandel. „Mein Ziel ist es, den Menschen in Bad Zell und Umgebung auch in Zukunft einen verlässlichen Nahversorger zu bieten. Aus diesem Grund suchen wir aktuell noch Mitarbeiter“, erklärt Werner Trinkl.

Regionalität im Mittelpunkt

Auf die Kunden von ADEG Trinkl wartet ab sofort ein breites Angebot, von der bewährten Eigenmarke „Clever“ bis hin zu „Ja! Natürlich“-Bio-Produkten. Ergänzt wird das Sortiment durch zahlreiche regionale Produkte, die für Frische, Qualität und kurze Wege stehen. Rund 30 Betriebe aus der Umgebung beliefern Trinkl. „Die Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten liegt mir sehr am Herzen. So stärken wir die Wertschöpfung im Ort und bieten unseren Kunden gleichzeitig ein vielfältiges und hochwertiges Angebot“, sagt der selbstständige ADEG Kaufmann. ■

Mehr zu lesen auf tips.at/n/718008



ADEG-Kaufmann Werner Trinkl

REWE Großhandel GmbH/Flohner Photography

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

BAD ZELL



TODESFALL: Elisabeth Prömer verstarb am 23. März im 85. Lebensjahr;

Foto: privat

PREGARTEN



TODESFALL: Theresia Reichl verstarb am 21. März im 90. Lebensjahr;

Foto: privat

GUTAU



GEBURTSTAG: Frieda Gradl (85);

Foto: Helmut Leitner

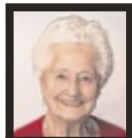
SCHÖNAU



GEBURT: Simone, Eltern: Karoline Rührnössl und Mario Hackl;

Foto: BabySmile

HIRSCHBACH



TODESFALL: Maria Maier verstarb am 24. März im 96. Lebensjahr;

Foto: privat

UNTERWEISSENBACH



GEBURTSTAG: Maria Friedrich (90); Foto: privat

LANGSCHLAG

GEBURTSTAGE: Angela Brand (75); Angela Gottsbachner (75); Hildegard Laister (70);

TODESFALL: Karl Bauer verstarb am 18. März im 80. Lebensjahr;

LASBERG

TODESFALL: Renate Viktora verstarb am 15. März im 83. Lebensjahr;

LIEBENAU

HOCHZEIT: Michaela Grurl und Martin Schöbl;

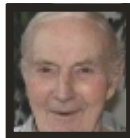
MÖNCHDORF



TODESFALL: Berta Leitner verstarb am 22. März im 88. Lebensjahr;

Foto: privat

WEITERSFELDEN



TODESFALL: Anton Hinterreither verstarb am 21. März im Alter von 85 Jahren;

Foto: privat

FRAUSTADT FREISTADT

Kunst gewinnen

FREISTADT. Zufrieden ist der Verein Fraustadt Freistadt mit dem Besuch der Veranstaltungen im Frauenkulturmonat März. Zum Abschluss organisiert der Kulturverein eine Kunsttombola, bei der es wertvolle Werke zu gewinnen gibt.

„Mehr als 500 Menschen haben wir bei unseren März-Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag erreicht“, zeigt sich der Vereinsvorstand, allen voran Obfrau Julia Schober, zufrieden. Ob bei der Lesung mit der renommierten Journalistin Elfriede Hammerl oder der bekannten Filmschauspielerin Proschat Madani, bei Kinofilmen in Kooperation mit der Local-Bühne oder dem Cafe Rose im Schlossmuseum – jedes Mal waren die Reihen gut gefüllt und es wurden vielfältige feministische Anliegen diskutiert. Besonders erfreulich sind auch die zahlreichen Rückmeldungen zur aktuellen Ausstellung „Not only Pink“ im Freistädter Schlossmuseum. Sie ist noch bis Sonntag, 19. April zu sehen. Bei der großen Fraustadt-Tombola können wertvolle Kunstwerke, die die Künstlerinnen zur Verfügung gestellt haben, gewonnen werden. Lose zum Preis von 5 Euro sind im Schmuckgeschäft Fleischanderl erhältlich. Die Verlosung findet am Freitag, 17. April um 17 Uhr im Schlossmuseum statt.

Für die nächsten Monate hat Fraustadt bereits wieder große Pläne. So findet am 11. April ein Wohlfühltag in der Natur statt. Nähere Informationen und Anmeldung bei Barbara Tröls (E-Mail: barbara.troels@gmx.at). Und beim Fraustadt-Flohmarkt am Sonntag, 26. April, wird entsprechend dem aktuellen Thema Nachhaltigkeit Kleidungsstücken eine zweite Chance gegeben. Annahme der Kleiderspenden: Samstag, 25. April, von 10 bis 15 Uhr im Salzhof. ■

Sympathicus 2026 - Bezirkswahl

Tips sucht die sympathischste Gemeinde Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt) bis spätestens **13. April, 10 Uhr** ausschließlich per Post oder persönliche Abgabe Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

GEMEINDE, PLZ*:
(für die Statutarstädte Linz, Wels, Steyr: Stadtteil)

Für die Gewinnspiel-Teilnahme:**

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von StarMovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



SYMPATHICUS 2026

Beliebteste Gemeinde wird gesucht

BEZIRK FREISTADT/LASBERG. Im Rahmen des Sympathicus Wahl 2026 wird nach der sympathischsten Gemeinde Oberösterreichs gesucht. Für den Bezirk Freistadt ist Lasberg schon im Rennen.

Seine Gemeinde anmelden beziehungsweise abstimmen kann man noch bis 13. April, dann ent-

scheidet sich, wer die Bezirkswahl gewonnen hat. Gemeinden können sich mit Kurztext, Fotos und Video-Link anmelden. Abgestimmt wird mit Original-Stimmzetteln aus der Tips sowie einmal täglich online auf tips.at. Mit an Board sind außerdem Der ORF OÖ, das Land OÖ und die Sparkasse OÖ. Gewertet wird in drei Kategorien nach Einwoh-

nerzahl: bis 1.500 Einwohner, 1.501 bis 3.000 Einwohner sowie über 3.000 Einwohner. Außerdem wird der Spezialaward Futura vergeben, gemeinsam mit dem Land Oberösterreich. Für den Bezirk Freistadt geht derzeit Lasberg ins Rennen.

Erst im vorigen Jahr hat die rund 3.000 Einwohner-Gemeinde ihr 900-jähriges Jubiläum gefeiert. Lasberg kann mit vielen Attraktionen punkten, wie zum Beispiel der höchsten Erhebung in der Gemeinde, dem Braunberg mit 902 Metern. ■



In Lasberg gab es 2025 viel zu feiern.

Foto: Christian Wittinghofer

Sympathicus 2026 - Bezirkswahl

Tips sucht die sympathischste Gemeinde Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)

bis spätestens **13. April, 10 Uhr** ausschließlich per Post oder persönliche Abgabe Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

GEMEINDE, PLZ*:

(für die Statutarstädte Linz, Wels, Steyr: Stadtteil)

Für die Gewinnspiel-Teilnahme:**

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



AB HOF MESSE

Prämierung

TRAGWEIN. Großer Erfolg für die Destillerie Christof Moser Edelbrenner bei der „Ab Hof Messe“ in Wieselburg: Mit insgesamt zwölf Auszeichnungen bestätigt der Edelbrenner seine Qualität und Handwerkskunst. Vier Goldmedaillen für den Himbeerbrand, den Weichsellikör, den Ingwerbrand und den weißen Bio-Rum sowie Silber für den fassgelagerten Bio-Rum und sieben weitere Medaillen regnete es für den Tragweiner. Mehr dazu auf www.tips.at/n/599047. ■



Christof und Angela Moser

Foto: Moser



ÄNDERN SIE DEN BLICKWINKEL!

Damit auch nachfolgende Generationen Freude an unseren Häusern haben, bauen wir ökologisch, klimaschonend und ökonomisch mit regionalen Baustoffen und kreativen Ideen. Und auch der CO₂-Fußabdruck passt immer perfekt.

MASSIV. NACHHALTIG. ÖKOLOGISCH.

Eine nachhaltige BAUZUKUNFT beginnt IMMER bei Ihrem Baumeister aus der Region.



Besuchen Sie uns

3.-4. APRIL

Fr 9-18 Uhr | Sa 9-15 Uhr
4841 Ungenach, Brunau 9

PFARRKIRCHE KEFERMARKT

Eine Auszeichnung für Digitalisierung

KEFERMARKT. Christoph Schindelar gewinnt mit seiner äußerst detaillierten digitalen Aufnahme der Pfarrkirche Kefermarkt den in den USA vergebenen Preis für die beste Digitalisierung des Jahres.

Der in Niederösterreich lebende Schindelar gilt als einer der profiliertesten Anwender und Entwickler von Digitalen Aufnahmetechniken, mit denen Objekte im virtuellen Raum erstaunlich realistisch und detailliert dargestellt werden können. Im Sommer vorigen Jahres hatte er sich die Pfarrkirche Kefermarkt mit dem Flügelaltar als „Testobjekt“ für seine neueste Technik ausgewählt. Die Verantwortlichen vor Ort unterstützten ihn dabei. Die mit der jungen Technik „Gaussian Splatting“ erstellten Ergebnisse sorgten für Aufsehen in der Szene und wurden nun sogar mit einem Preis ausgezeichnet. „Ich freue mich zutiefst über diese besondere Auszeichnung und ich darf mich an dieser Stelle für die Möglichkeit bedanken, die Pfarrkirche Kefermarkt in dieser Form der Welt präsentie-



Christoph Schindelar beim Scanning in Kefermarkt

Foto: gotikstraße

ren zu dürfen. Man kann nun mit Sicherheit sagen: hier wurden Kultur und Technik auf höchstem Niveau miteinander vereint. Die Ehrung gebührt ganz dieser besonderen Kirche. Ein Juwel, welches nun als virtuelles Erlebnis für Jung und Alt zugänglich gemacht wurde“, sagt Schindelar. Kurt Prandstetter für die Pfarre und das Gotikforum Kefermarkt sowie Stefan Wunderle und Hans Hinterreiter vom Tourismusverband Mühlviertel gratulierten Schindelar, der mit JeanClaude Grieco auch für das Projekt „Gotik Straße Mühlviertel Südböhmen“ die Digitalisierung der Kirchen durchführt. ■



Ehrungen Ehrenbürger und Ehrenzeichenträger wurden kürzlich im Rahmen eines Festakts in St. Oswald ausgezeichnet. Die Vertreter der Marktgemeinde sowie Bürgermeister Michael Spörker gratulierten allen geehrten Bürgern sehr herzlich und unterstrichen gemeinsam mit Bezirkshauptfrau Andrea Wildberger die Wichtigkeit des Engagements der Geehrten in der Gemeinde. Foto: Karl Wiesinger

Neue Übersicht über OP-Wartezeiten

OÖ. Ab sofort gibt es eine zentrale Übersicht über die Wartezeiten bei den häufigsten planbaren OP-Eingriffen in OÖ. „Das ermöglicht eine transparente Einsicht und damit die Auswahl eines Krankenhausstandorts mit kürzeren Wartezeiten“, so LH-Stellvertreterin Christine Haberland (ÖVP). Die Liste wird quartalsmäßig aktualisiert und ist auf der Homepage des Landes OÖ einsehbar.

Alle Inhalte zum Thema



Oberösterreich als „Land der Möglichkeiten“

OÖ. „Wir haben ernsthafte Zeiten, Zeiten voller Notwendigkeiten, aber wir können daraus Chancen und Möglichkeiten machen“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) bei der Zukunftsveranstaltung „Land der Möglichkeiten“ vor 600 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Den Schwerpunkt legt er auf die Sicherung von Wohlstand und Arbeitsplätzen.



Foto: ÖÖVP

Alle Inhalte zum Thema



Kinderschutz gebündelt

OÖ. „Hinschauen statt wegsehen“ für den Schutz von Kindern: Eine neue Online-Anlaufstelle unter kisz-ooe.at bündelt erstmals alle Unterstützungsangebote der Kinderschutzzentren in Oberösterreich. Zentrales Element ist ein niederschwelliges Kontaktangebot. „Wer Hilfe braucht, darf nicht lange suchen müssen. Mit der neuen Plattform schaffen wir einen direkten Zugang – ohne Umwege, aber mit klarer Zuständigkeit“, so Kinderschutz-Landesrat Martin Winkler (SPÖ).

Alle Inhalte zum Thema



Foto: Privat



Dr. Peter Niedermoser, Präsident OÖ-Ärztzekammer

„Flaschenhals“ dringend erweitern

Für Unmut unter Jungmedizinerinnen und Jungmedizinern sorgt der „Flaschenhals“ in der verpflichtenden neunmonatigen Basisausbildung. Denn nicht alle Medizin-Absolventen finden aktuell in Oberösterreich unmittelbar nach ihrem Studium einen Ausbildungsplatz. 300 Absolventen stehen nur 230 Plätze gegenüber. Die Krankenhaus-Träger müssen diese Posten dringend freigeben. Sie tun es aber nicht. Dabei würde ein größeres Angebot an Ausbildungs-Plätzen mit einem Schlag viele Probleme lösen: Die jungen Kolleginnen und Kollegen hätten einen Job, der Flaschenhals wird gelockert, die Versorgung gestärkt und die jungen motivierten Menschen würden nicht aus Oberösterreich vertrieben und hier dem Gesundheitssystem verloren gehen. Wir haben uns sehr für die Medizinische Fakultät in Linz eingesetzt. Es kann nicht sein, dass wir junge Kolleginnen und Kollegen exzellent ausbilden und diese dann das Bundesland verlassen. Es liegt allein in der Kompetenz der Träger, genug Plätze zu schaffen. Denn jedes Haus kann so viele Basisärztinnen und -ärzte aufnehmen wie es will und es gibt keine strukturellen Voraussetzungen. Meist scheitert es aber am Willen und am Personalbudget. Dabei ist die Basisausbildung in Oberösterreich extrem beliebt, knapp 71 Prozent schätzen diese laut einer Umfrage.

Anzeige



Prinzessin Peach und Mario reisen durch die Galaxie. Foto: Universal Pictures International

KINOTIPP

Super Mario Galaxy

Nach ihrem ersten Abenteuer im Pilzkönigreich werden Mario, Luigi, Prinzessin Peach und Toad erneut in ein unerwartetes Abenteuer gezogen. Von seltsamen Sternkaputten geleitet, reisen sie durch die Galaxie und landen auf verschiedenen Planeten. Dabei treffen sie nicht nur auf neue Freunde wie Yoshi oder die geheimnisvolle Rosalina, sondern auch auf einen neu-

en Gegner – Bowser Jr., der seine eigenen Pläne verfolgt. Um wieder nach Hause zu finden, müssen sie zusammenarbeiten und sich den Herausforderungen der Galaxie stellen. ■ Anzeige

„Der Super Mario Galaxy Film“

Ab sofort bei Star Movie
www.starmovie.at

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

tips.at/mondkalender

Leben mit dem Mond

MI 1. April



bis 04:50 Uhr Jungfrau – absteigender Mond
Blüttag – Lichttag / Nahrungsqualität:
Fett / Körperregionen: Niere, Blase, Hüften
Günstig: Reinigung von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten; Düngen blühender Zimmerpflanzen – **Ungünstig:** Zimmerpflanzen gießen

DO 2. April



Vollmond um 04:15 Uhr – absteigender Mond – Gründonnerstag
Blüttag – Lichttag / Nahrungsqualität:
Fett / Körperregionen: Niere, Blase, Hüften
Günstig: Salben herstellen; Blüten sammeln; Quellen und Wasseradern suchen; Abstillen von Säuglingen; kreative Tätigkeit – **Ungünstig:** Gehölze schneiden; schlechter Tag für mühsame Arbeiten

FR 3. April



ab 14:30 Uhr Skorpion – abst. Mond – Karfreitag
Blüttag – Lichttag / Nahrungsqualität:
Fett / Körperregionen: Niere, Blase, Hüften
Günstig: Kräuter trocknen; Rosen pflegen; Fenster putzen; Maler- u. Lackierarbeiten durchführen; lüften; kreative Arbeiten; gute Partnerbeziehungen; Familienfeste gelingen optimal – **Ungünstig:** düngen

SA 4. April



absteigender Mond – Karsamstag
Blatttag – Wassertag / Nahrungsqualität:
Kohlenhydrate / Körperregionen:
Geschlechts- und Ausscheidungsorgane
Günstig: Schnitlauch, Heil- und Gewürzkräuter säen und setzen; Blattpflanzen säen; Rasen mähen und vertikutieren; düngen; Pflanzen gießen und düngen; Schnecken absammeln; Waschtage; Wasserinstallationsarbeiten; Hausputz ist günstig;

Mangelerscheinungen ausgleichen; geschäftliche Verhandlungen – **Ungünstig:** Unterkühlung; Haare waschen oder schneiden; backen

SO 5. April



absteigender M. – Ostersonntag – Siehe gestern

MO 6. April



bis 01:35 Uhr Skorpion – abst. Mond – Ostermontag
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln
Günstig: Gehölze schneiden; Beerensträucher pflegen; Fruchtpflanzen u. hochwachsende Gemüse setzen; backen; Butter rühren; Wohnung lüften; Malerarbeiten, die meisten Aufräumarbeiten; Rückengymnastik; gute Tendenzen bei Operationen, abnehmen u. fasten – **Ungünstig:** Brennholz schlagen

DI 7. April



Wendepunkt – Siehe gestern

MI 8. April



ab 14:05 Uhr Steinbock – aufst. Mond – S.g.u.m.

DO 9. April



aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität:
Salz / Körperregionen: Knochen, Knie, Haut
Günstig: Wurzelgemüse säen; Unkraut jäten; Erdarbeiten im Garten, besonders mit Kompost; Gartenzäune setzen; alle Hausarbeiten; Klauenpflege bei Haustieren; Brot backen; heilende Bäder; Zahnbehandlungen; Fußpflege; einkochen und konservieren; Ausbesserungsarbeiten an Haus und Wohnung; Geldangelegenheiten
Ungünstig: chemische Reinigung; Stallreinigung



IHR TOP-HANDELSBETRIEB GARANTIERT IHNEN ...

TOP-Atmosphäre
TOP-Auswahl
TOP-Beratung
TOP-Qualität
TOP-Service



AUSGEZEICHNETES EINKAUFEN GENIEßEN SIE IN DIESEN TOP-HANDELSBETRIEBEN.

Unterweisersdorf:

ECODROM

Pregarten:

Juwelier Holzinger

Freistadt:

Bauernladen Freistadt Xund leben

Elektro Pachner Gesellschaft m.b.H.

Fleischanderl – Uhren Schmuck Goldschmiede

Lagerhaus

Mode Chalupar

St. Oswald:

Holzhaider Bau: Planung – Baustoffe – Ausführung

Unterweisersbach:

Georg Obereder – Buch Papier Fachhandel

SOZIALREGION FREISTADT 2040

Bezirksverein Walter fängt zu leben an

BEZIRK FREISTADT. Rund 100 Teilnehmer kamen zur Kick-off-Veranstaltung des neuen Bezirksvereins Walter (Wirknetz Alter) in der Bezirkshauptmannschaft. Das große Interesse zeigt, wie stark das Thema in der Region verankert ist.

Ziel der Initiative ist es, die Sozialregion Freistadt 2040 weiterzuentwickeln und als sorgende Gemeinschaft nachhaltig zu stärken.

Die Region steht vor großen Herausforderungen durch die demografische Entwicklung. Während präventive Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe weiter ausgebaut werden, wächst vor allem im Bereich der älteren Generationen der Handlungsbedarf. Bei der Veranstaltung wur-



Bei der Kick-off-Veranstaltung herrschte im Saal der BH großer Andrang. Foto: privat

de ein klarer Fahrplan präsentiert: 2026 steht im Zeichen des Netzwerkaufbaus in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Organisationen, Vereinen und engagierten Bürgern. Ab 2027 sollen erste konkrete Ergebnisse für die Bevölkerung sichtbar werden.

Eine zentrale Rolle übernehmen dabei die sogenannten Walter-Pioniere. Sie vernetzen Menschen in den Gemeinden, machen bestehende Angebote sichtbar und erkennen neue Bedarfe. Ziel ist ein starkes regionales Netzwerk, das auf Zusammenhalt und gegenseitige Unter-

stützung setzt. Bezirkshauptfrau Andrea Wildberger betonte die Bedeutung des Engagements in den Gemeinden und hob insbesondere die Rolle der Bürgermeister hervor. Der große Zuspruch zeige, dass die Region bereit sei, Verantwortung zu übernehmen und neue Wege zu gehen.

Aktiv gegensteuern

Der Verein Walter kann den bestehenden Pflegemangel nicht lösen, will aber aktiv gegensteuern und vorhandene Kräfte bündeln. Mit der neuen Struktur entsteht erstmals eine Plattform für koordinierte Zusammenarbeit. Damit entwickelt sich die Sozialregion Freistadt 2040 Schritt für Schritt von einer strategischen Idee zu einer gelebten Initiative. ■

INTERREG

Zwei Projekte: „Alte Mauern neu erleben“ und „Lebendiges Moor“

BEZIRK FREISTADT. Der Verband Mühlviertler Alm hat maßgeblich an der Entwicklung der beiden grenzüberschreitenden Interreg-Projekte „Alte Mauern neu erleben“ und „Lebendiges Moor“ mitgewirkt, die nun vom Begleitausschuss genehmigt wurden.

Das Projekt „Alte Mauern neu erleben“ entwickelt den Burgen- und Schlösserweg gezielt weiter und rückt dabei die regional bedeutenden Burgen Prandegg und Reichenstein sowie die Burgen entlang der Maltsch in den Mittelpunkt. Historische Bauwerke werden beiderseits der Grenze instandgesetzt und durch digitale sowie interaktive Angebote



Seit 2023 wurde an der Projektentwicklung „Alte Mauern“ gearbeitet. Foto: MVA

touristisch aufgewertet. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund drei Millionen Euro, etwa eine Million Euro davon entfällt auf die österreichische Seite. „Durch neue Angebote wie interaktive Ausstellungen, Veranstaltungen und grenzüberschreitende Aktivitäten wird die

Geschichte vor Ort lebendig erlebbar gemacht, und dringend nötige Sanierungen werden ermöglicht“, sagt Helmut Ölinger, Obmann des Burgvereins Prandegg. Das Projekt „Lebendiges Moor“ verfolgt das Ziel, Moorlandschaften wissenschaftlich zu er-

forschen, nachhaltig zu schützen und zugleich sanft touristisch zu erschließen. Insgesamt umfasst das Projekt ein Volumen von rund 930.000 Euro. Auf österreichischer Seite investiert die Gemeinde Liebenau rund 37.500 Euro gezielt in die touristische Infrastruktur, und 317.000 Euro gehen in die Forschung der FH Wels. Ausgehend vom Tannermoor entsteht ein rund 40 Kilometer langer Moor-Radweg, der mehrere Mooregebiete miteinander verbindet und durch Rastplätze sowie Infotafeln ergänzt wird. „Unsere Naturjuwelen können so für unsere Ortskerne touristisch in Wert gesetzt werden“, sagt Bürgermeister August Reichenberger. ■



PRÄSENTIERT DEN



24. Oberbank
LINZ DONAU
MARATHON

ÖÖNachrichten L_nz



MEDIENPARTNER



11./12.04.2026
RUN  STEEL CITY



www.linzmarathon.at

Oberbank



LINZ AG



FISCHER BROT



QUALITÄT

Vertrauen zahlt sich immer aus

BEZIRK. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten achten Kunden besonders genau darauf, bei welchen Firmen sie einkaufen. Ob Händler, Handwerker oder Dienstleister – die Wahl des richtigen Unternehmens sorgt für Sicherheit, Zufriedenheit, Qualität und guten Service.

Gerade in schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, nicht nur auf regionale, sondern auch auf vertrauenswürdige Unternehmen zu setzen. Lokale, serviceorientierte Unternehmen punkten mit kurzen Wegen, persönlicher Beratung und der Sicherheit, dass man sich auf Produkte und Dienstleistungen verlassen kann. Wer sich also bewusst für diese Unternehmen entscheidet, stärkt die Wirtschaft vor Ort und profitiert von verlässlichem Service.



Leitbetriebe: verlässlicher Service und Qualität aus der Region

Foto: NAMPIX/stock.adobe.com

Beratung, Service & Vertrauen

Die Serviceinitiative Leitbetrieb vernetzt jene Unternehmen, die sich durch hohe Qualitäts- und Servicestandards hervorheben. Kunden sehen sofort, welche Firmen auf Zuverlässigkeit und langfristiges Vertrauen aufbauen. Leitbetriebe übernehmen Verantwortung, fokussieren sich auf

nachhaltiges Wirtschaften und die serviceorientierte Betreuung ihrer Kunden. Sie setzen auf Stabilität, Verlässlichkeit und Qualität – Kriterien, die in unsicheren Zeiten besonders wichtig sind.

Zuverlässige Partner sind heute wichtiger denn je. Unternehmen mit der Marke Leitbetrieb bieten eine klare Orientierung und

machen es einfacher, die richtige Wahl zu treffen. Wer Leitbetriebe wählt, setzt auf fachkundige Beratung, exzellenten Service und Vertrauen. In Zeiten großer Auswahl an Produkten und Dienstleistungen lohnt es sich, genau hinzuschauen: Service, Qualität und regionale Verantwortung machen den Unterschied. ■ Anzeige

SERVICE-INITIATIVE

www.leitbetrieb.com



Leitbetrieb
Österreich

www.akzeptata.com



AKZEPTA INKASSO

Wir besorgen Ihr Geld!

14601
Tage alt!
... aber wer zählt da
schon mit!?
Wir 😊 ...alles Gute!



10
Lieber Jakob
Alles Gute zu Deinem
10. Geburtstag von
Oma, Opa, Geli, Goli, Peter,
Johanna und Martin



IMPRESSUM

REDAKTION FREISTADT
Eisengasse 5, 4240 Freistadt
Tel.: +43 7942 74100
E-Mail: tips-freistadt@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder
nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Mag. Claudia Greindl
Mag. Michaela Maurer
Regina Wiesinger
Kundenberatung:
Gerhard Landorfer
Heike Stadler
Producing (Grafik):
Andrea Tröbinger

Auflage Freistadt: 22.616

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, +43
732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi,
MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:
Raimund Scholz

**Leitung Marketing und
Key Account Management:**
Maria Hoflehner, BSc

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Druck:
OÖN Druckzentrum
GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Zeitung und aller in ihr
enthaltenen Beiträge, Abbildungen und
Einschaltungen, insbesondere durch
Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne
vorherige schriftliche Zustimmung des
Verlages unzulässig und strafbar, soweit
sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts
anderes ergibt. Insbesondere ist eine
Einspeicherung oder Verarbeitung der
auch in elektronischer Form vertriebenen
Zeitung in Datenbanksystemen ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten
Lesbarkeit wird auf die geschlechter-
spezifische Formulierung verzichtet.
Selbstverständlich sind Frauen und
Männer gleichermaßen angesprochen.

Inhalte können teilweise mit Unterstüt-
zung von Künstlicher Intelligenz (KI)
erstellt und bearbeitet worden sein.

Die Offenlegung gemäß § 25
Mediengesetz ist unter
www.tips.at/seiten/4-impressum
ständig abrufbar.

Gesamte Auflage
der 15 Tips-Ausgaben:
497.378



Mitglied im
VRM, 7,5 Mio.
ges. Auflage

VRM:
VERBAND DER
REGIONALMEDIENT
ÖSTERREICHS



MARKTPLATZ

Aktuelles



Hr Ernst sucht von Privat!
Porzellan, Kristall, Pelze, Teppi-
che, Bilder, Dekoratives, Trach-
ten, Zinn, Silberartikel, Uhren,
Münzen, Schmuck, Näh-/
Schreibmaschine uvm.

**Seriöse Abwicklung in
Bar!** ☎ 0676 7562857



Poolroboter Zodiac Vortex
OV 3505, für Boden und Wän-
de, super Zustand, selten be-
nutzt. VP: € 250,- ☎ 0664-
4010467

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!

Professionelle Reinigung von
Büros, Arztpraxen, Geschäfts-
räume, Werkstätten sowie Ver-
kaufs- und Lagerräume. Wir
machen Ihnen ein tolles Ange-
bot! ☎ 0664 1447273

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?

Tagesaktuelle News
auf www.tips.at

Dienstleistungen

ENGLISH COACHING
Britischer Ex-Universitäts Pro-
fessor mit Sinn für den Humor
und internationaler TESL Erfah-
rung bietet Ihnen Coaching in
allen Kompetenzbereichen (Prü-
fung wie auch Konversation).
Um einen Termin zu verein-
baren, bitte rufen Sie mich an:
0650 7119463 ab 18.00 Uhr

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!

Professionelle Reinigung von
Büros, Arztpraxen, Geschäfts-
räume, Werkstätten sowie Ver-
kaufs- und Lagerräume. Wir
machen Ihnen ein tolles Ange-
bot! ☎ 0664 1447273

Liebe Mama,
Oma & Uroma!

Zu deinem
90. Geburtstag
die besten
Glückwünsche.
Bleib so fit
wie du bist!
Deine Familie



Lieber Julian,
liebe Stefanie!

Alles Liebe
und Gute
zu euren
Geburtstagen
wünscht euch
von Herzen
eure Familie.



ALLES LIEBE UND GUTE
ZU DEINEM
10. GEBURTSTAG
LIEBER JANNIK
WÜNSCHT DIR
DEINE MAMA.



Zu deinem
75er
wünschen wir
dir alles Liebe
und Gute.
Deine Familie



Schön, dass es dich gibt!

Märkte



**Maschinen-Flohmarkt in
Haslach! Nächster Ter-
min: 3. April von 7.30-
12.00 Uhr.** 2A-Ware, Ausstel-
lungsstücke, Mustermaschinen,
Auslaufmodelle Transportschä-
den u. Gebrauchtmaschinen.
Holz-, Metall- und Blechbear-
beitungsmaschinen sowie
Werkstattzubehör.

HOLZMANN Maschinen
Sternwaldstraße 64
4170 Haslach, 07289-71562-0
www.holzmann-maschinen.at

Partner-/Freundschaft

Claudia 46 J., herzlich, ver-
lässlich, mitten im Leben. Ich
wünsche mir ein echtes Wir mit
Respekt, Humor und gemeinsa-
men Plänen. ☎ 0664 1449350
www.liebevoll-vermittelt.at

Franz 52 J., handwerklich be-
gabt, humorvoll, verlässlich. Su-
che treue, ehrliche Partnerin für
ein stabiles Miteinander und
gemeinsame Wege.
☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Arbeiten fürs Land.

Sie sind auf der Suche nach einem sicheren und abwechslungs-
reichen Job? Arbeiten wir gemeinsam fürs Land! Bei uns
erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz in einem Unternehmen,
das Freundlichkeit, Engagement und Offenheit großschreibt.

Für unsere Berufsschule in Freistadt suchen wir eine/n

Reinigungskraft

Teilzeit mit 15-20 Stunden • Gehalt 1.195 EUR

Ihre Benefits:

-  Ausgezeichnete Kranken- und Unfallversicherung
-  Gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
-  Familienfreundliche Unternehmenskultur

Klingt interessant? Wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Nähere Infos:



Elisabeth Egger
(+43 732) 77 20 117 17
karriere.land-oberoesterreich.gv.at







Für uns zählt
das **Gesamtpaket.**

Ihr neuer Job?

Schlosser/in für die Betriebstechnik (m/w/d)

 Linz

 Vollzeit (38,5h) /
4 Tage Woche
(alle 14 Tage)

 ab sofort



Mehr unter: sch.gmbh/schlosser

Gelb fürs Leben.
Seit 1838.
#hellyellowfam



ROKAR GmbH - www.rokar.at
Gewerbestraße 5
4222 St. Georgen/Gusen



Beschläge-Großhandel in St. Georgen/Gusen sucht
Lager-Mitarbeiter/zukünftige Lagerleitung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
Organisation und aktive Mitarbeit im Lager (Kommissionierung, Konfektionierung von Möbel-Beschlägen und Beleuchtung) sowie gelegentliche Zustellfahrten zu Kunden (ca. 1x pro Woche). Eine sorgfältige Einschulung ist selbstverständlich!

Wir bieten Ihnen ein wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem kleinen Familienbetrieb, flexible Arbeitszeiten auf Vollzeitbasis sowie eine deutliche Überzahlung. Details siehe QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: office@rokar.at - 07237/2516

Sympathicus 2026 - Bezirkswahl

Tips sucht die sympathischste Gemeinde Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
bis spätestens 13. April, 10 Uhr ausschließlich per Post oder persönliche Abgabe Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

GEMEINDE, PLZ*:
(für die Statutarstädte Linz, Wels, Steyr: Stadtteil)

Für die Gewinnspiel-Teilnahme:**

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

der Marktgemeinde
Rainbach im Mühlkreis



- **Leiter/in-Stellvertreter der Abteilung Finanzen der Verwaltungsgemeinschaft Rainbach i.M. – Leopoldschlag – Kassenführer der Marktgemeinde Rainbach i.M., Mindestbruttogehalt bei 40 Std./Woche: € 3.260,30**
- **Angehende/r Bauhofleiter *in (dzt. Stv. Bauhof-Leiter), Mindestbruttogehalt bei 40 Std./Woche: € 2.924,10**
- **Bauhofbedienstete(r), Mindestbruttogehalt bei 40 Std./Woche: € 2.698,20**

Bewerbungsfrist: 03.04.2026
Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie unter www.rainbach.at

MARKTPLATZ

Partner-/Freundschaft

Helene 62 J. Witwe. Sie liebt die Natur, Berge, Seen, Sport, Gemütlichkeit, Romantik, Musik, Kochen, Küssen u. viel Zärtlichkeit. Du gerne bis ca. aktive 75 J. der Treue u. Ehrlichkeit schätzt. Agentur Jet Set, ☎ **0676 6238430** auch **SA. u. SO.**

Maria mobile 74 J. Witwe, umzugsbereit. Ich möchte für Dich kochen, Reden, Lachen, für Dich sorgen u. nicht mehr einsam sein. Du kannst gerne bis 85 J. sein. Agentur Jet Set, ☎ **0676 6238430** auch **SA. u. SO.**

Rund um Haus u. Garten

Verkauf



Zille von Wittl, 7m, Bj. 2020, inkl. Abdeckplane um € 1.900,- (Antifoulinganstrich Frühjahr '25), mit oder ohne neuwertigen **Honda Außenborder**, 40 PS, Bj. 2023 (nur 15 Betriebsstunden) um € 4.900,-. Besichtigung Halle Zentrum Wels. ☎ 0677/61735443 (Gudrun), gudrun@andresen.at

Zu kaufen gesucht

Seriöser Ankauf von Porzellan, Bleikristall, Zinn, Möbel, Briefmarken, hochwertige Bekleidung, Teppiche, Gemälde, Uhren ☎ 0660 5416990

IMMOBILIEN

Verkauf

Erbhof sucht Käufer - 20 ha Betrieb sucht Nachfolger in Salzburg Flachgau. ☎ 0664 1001120



Schöndorf bei Freistadt: **Modernes, energiesparendes Haus, Bj. 2016**, XXL Raumhöhe, Garage, Carport, traumhafter Wintergarten, 169m² Nfl., HWB 81. ☎ 0660 4633930 oder www.treuhandimmobilien.at

Kauf

Suche Landwirtschaft/Hof/Haus (ab 1 ha) in OÖ/NÖ auf Kauf oder Leibreute. Für alle Optionen offen. ☎ 0664 4191347

Miete

Freistadt: Haus mit Garten (wenn möglich zentrums-nähe) zu mieten gesucht ☎ **0699-12602792**, Mail: m.w.falzedergmail.com



15 Jahre
die Nummer DEINS
in der Personalsuche



MOBILITÄT

Verkauf

Ford EcoSport ST-Line, B&Osound, Benziner, 125 PS, Schaltgetriebe, EZ 01/21, 106.000 km, Pickerl 04/2027, Topzustand, viele Extras, € 11.500,-, ☎ 0660 3470266

VW Ser-Golf, silber, Bj. 2005, 210.000 km, frisches Pickerl, plus Sommerreifengarnitur/Alufelgen, € 2.700,-. ☎ 0664 8239669

Kauf

Ab heute! Kaufe Autos für Export. **0699-81816863**

Altauto, Zahle €100,- ☎ 0664-3357496

Diverses

EU-FÜHRERSCHHEIN
0676-3530304



Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Heike Stadler
Tel.: +43 664 3931591
h.stadler@tips.at

Ihre Beraterin für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



Die beim Eder bei der Neustadt wissen, was Sie Ihnen verkaufen!

Wir haben wieder viele neue Pflanzen. Kaufen Sie bei uns zu günstigeren Preisen und nicht Irgendwas vom Baumarkt oder selbsternannten LG Gartencenter.

Wir produzieren unsere Pflanzen selber, vom Samenkorn oder Steckling bis zur reich blühenden Pflanze.

In unseren Gewächshäusern wachsen für Sie:
Balkonblumen, Beetpflanzen, Gemüsepflanzen, Kräuter, Blütenstauden, Grabb Blumen, Bodendecker, Steingartenpflanzen, Polsterpflanzen, Heckenpflanzen und vieles mehr.

Qualitätsblumenerde und Dünger usw.

Wir bepflanzen Ihre Blumenkästen, Beratung vom Gärtner!

Geöffnet Mo. – Sa. von 8–12 und 14–18 Uhr

*Da gibt's selbstproduzierte
Gärtnerqualität
günstiger als im
Supermarkt!*

**GARTENBAU
EDER**
bei der Neustadt

So finden Sie uns



Familie Haslhofer

Netzberg 25, 4292 Kefermarkt

Tel/Fax.: 07236/3488, Mobil: 0664/3750134

gartenbau-eder@a1.net

GLEITSICHT BRILLEN AKTION

IM MÄRZ & APRIL

AB € 479,-

SIE SPAREN
BIS ZU € 200,-

JETZT MIT
GRATIS BRILLEN
VERSICHERUNG



oppenborn
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
PREGARTEN





Starke Teamleistung der TriPower-Sportler

Foto: Thomas Albert/TriPowerWimbergerFreistadt

STRASSENLAUF

Erfolg bei der Landesmeisterschaft

FREISTADT. Die Landesmeisterschaften Straßenlauf U18 fanden in Ried/Innkreis statt. Über die fünf Kilometer der Klasse U18 setzten Matteo Albert (Hirschbach) und Melina Haghofer (Rainbach) ihre Bestzeiten auf die nächste Stufe. Albert holte in 16:30 Silber und Haghofer in 21:37 Platz vier. Über die zehn Kilometer gab es eine starke mannschaftliche Geschlossenheit. In der Klasse AKM landete Christian Kohlberger (Wartberg) auf dem zehnten Platz, Ja-

kob Rockenschaub (St. Leonhard) auf Platz 13. In der Klasse M35 schaffte es Franz Rennhofer (St. Valentin) auf Platz 6, in der Klasse M40 holte Matthias Aumayr (Kefermarkt) den zweiten Platz und in der Klasse M50 konnte Hannes Scherb (Rainbach) ebenfalls auf Platz zwei landen. Petra Kreindl (Freistadt) holte sich bei den Damen in der W45 Platz Silber. In der Teamwertung männlich belegte TriPower Freistadt den fünften Platz. ■



Jubiläum für die Volleyballfreunde Neumarkt

Foto: Christian Rechberger

VOLLEYBALLFREUNDE NEUMARKT

Zehnjähriges Jubiläum

NEUMARKT. Was mit ein paar Volleyballbegeisterten im Kulturverein Neumarkt begann, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem eigenständigen Verein entwickelt. 2016 wurden die Volleyballfreunde offiziell gegründet. „Unser Ziel war von Anfang an, eine Anlaufstelle für alle Volleyballbegeisterten in der Umgebung zu sein – egal ob Anfänger oder Profi“, sagt Obmann Christian Rechberger, der erst kürzlich wieder in seinem Amt bestätigt wurde. 2018 stiegen die Volleyballfreunde in die OÖ

Mixed-Landesliga ein, 2024 gründete der Verein mit anderen Teams aus dem Bezirk eine Hobbyvolleyballliga und zählt heute rund 40 Mitglieder. Trainiert wird in zwei Gruppen: einer Wettkampfmannschaft, die in der regionalen Hobbyliga antritt, sowie einer Hobby Mannschaft. Jugendliche und Erwachsene spielen gemeinsam, neue Mitglieder sind willkommen. Trainiert wird montags und mittwochs um 18 Uhr. Kontakt: Rechberger, Tel. 0650/3974718 oder per Mail: vbf.neumarkt@gmail.com ■

TISCHTENNIS-BUNDESMEISTERSCHAFT

Bronze-Medaille

ST. LEONHARD. In Wien fanden die Tischtennis-Bundesmeisterschaft für Schulen statt. Die Mittelschule St. Leonhard vertrat Oberösterreich gleich mit zwei Mannschaften bei diesem Turnier. Die Mädchen belegten den hervorragenden fünften Platz. Die Burschen besiegten in einem spannenden Spiel um Platz drei die Sportmittelschule Weiz aus der Steiermark und konnten da-

her über die Bronzemedaille jubeln. „Dieser Erfolg ist nicht hoch genug einzuschätzen, da die Gegner durchwegs große Gymnasien oder Sportmittelschulen mit teilweise Tischtennisschwerpunkten sind. Daher muss man allen sieben Schülern zu diesem sensationellen Ergebnis gratulieren“, zeigt sich Direktor Arnold Petz über das Ergebnis beeindruckt. ■



Milan Pötscher, Simon Lesterl, Michael Petz, Leon Wansch (v.l.)

Foto: MS St. Leonhard

STAATSMEISTERSCHAFT

Gold und Silber

WALDBURG. Die U14 und U18 Faustballer der Union Waldburg räumten bei den Österreichischen Meisterschaften ab und holten Gold und Silber. Das U18 Team um Nationalteamspieler Timo Hofstadler konnte sich gegen Wolkersdorf durchsetzen. Im Finale war aber die Heimmannschaft aus Perchtoldsdorf zu stark. Bei den U14 gab es im Halbfinale das OÖ-Derby gegen Nussbach, das mit 2:0 an Waldburg ging. Im Finale lautete der Gegner Bö-

heimkirchen, gegen die schon in der Vorrunde ein 2:0-Erfolg gelungen war. Im ersten Satz ließ man den Gegnern keine Chance. Mit dem Sieg vor Augen schlichen sich aber zu viele Fehler ein und die Entscheidung fiel im dritten Satz. In diesem fanden die Waldburger zu ihrem gewohnten Spiel und gewinnen letztendlich klar. Für die Mannschaft ist es der dritte Staatsmeistertitel, für die Union Waldburg ist es bereits der 16. Titel im Nachwuchsbereich. ■



Gold und Silber für die Faustballer der Union Waldburg

Foto: Union Waldburg



Schnäppchen entdecken am Flohmarkt
Foto: AdobeStock - Animaflora PicsStock

SCHNÄPPCHEN Flohmarkt

LASBERG. Die Kernlandhalle verwandelt sich am Sonntag, 19. April, von 8 bis 14 Uhr in ein Paradies für Schnäppchenjäger. Zahlreiche Verkäufer bieten eine bunte Vielfalt an Waren an – von Kleidung, Büchern, Spielsachen bis hin zu Raritäten und Alltagsgegenständen. Hier darf nach Herzenslust gestöbert. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Jugendarbeit verwendet. Wer selbst noch gern den Keller entrümpeln und seine Waren anbieten möchte, kann sich bei Edith Maureder unter der Nummer 0660 5529655 anmelden. ■

FAMILIENFEST

Streetfood Market

FREISTADT. Der Street Food Market Austria bringt von 17. bis 19. April Foodtrucks, Spezialitäten und Familienunterhaltung auf den Hauptplatz. Tips verlost 5x2 Portionen Pommes mit Trüffelmayo!

Auf die Besucher warten zahlreiche Foodtrucks und Stände, die internationale Spezialitäten bieten – frisch zubereitet und direkt zum Mitnehmen. Das Angebot reicht von klassischen Streetfood-Gerichten bis hin zu modernen Interpretationen aus verschiedenen Ländern.

Neu im Konzept ist ein deutlich stärkerer Fokus auf Familien. Unter dem Motto „Street Food trifft Spiel und Spaß“ wird ein eigenes Familien-Special eingerichtet. Dieses umfasst Unterhaltung für Kinder, entspannende Aufenthaltsbereiche für Eltern und ein buntes kulinarisches Angebot für Besucher aller Altersgruppen. Öffnungszeiten: Fr., 12–22 Uhr, Sa., 11–22 Uhr, So., 11–18 Uhr. Eintritt frei. ■

FOTOAUSSTELLUNG

„Aufgegessen!“

KEFERMARKT. Was landet im Mistkübel – und warum? Der TV-Journalist und Fotograf Dieter Bornemann macht genau das sichtbar: In der Ausstellung „Aufgegessen!“ zeigt er ab 11. April eindrucksvolle Foto zur Verschwendung von Lebensmitteln.

Ergänzt werden die Bilder durch Fakten, Hintergründe und konkrete Lösungsansätze von Autorin Isolde Bornemann, die Wege aus dem kulinarischen Müllberg aufzeigt. Ausgangspunkt der Ausstellung ist ein vierwöchiges Experiment mit elf unterschiedlichen Haushalten. Die Familien dokumentierten ihr Wegwerfverhalten akribisch und ließen dieses von Dieter Bornemann fotografisch festhalten – inklusive überraschend ehrlichen Einblicken in ihre Kühlschränke. Zu



Dieter Bornemann zeigt seine Ausstellung, Isolde Bornemann präsentiert ihr Buch.
Foto: Christian Gross

sehen ist die Ausstellung „Aufgegessen!“ von 11. April bis 3. Mai in der Schlossgalerie Weinberg, jeweils am Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr, bei freiem Eintritt. Die Vernissage findet am Samstag, 11. April, um 17 Uhr mit Dieter und Isolde Bornemann statt. Dabei stellt die Autorin ihr Buch „Aufgegessen!“ vor, außerdem wird ein kurzer Making-of-Film gezeigt. Der Eintritt ist frei. ■

Brettspiel-Abende

FREISTADT. Im Otelo Freistadt werden Brettspielabende angeboten. „Wir haben von Kartenspielen über klassische Familienspiele bis hin zu komplexen Brettspielen für jeden was dabei und nehmen uns Zeit das Spiel zu erläutern. Das Lesen der Anleitung bleibt erspart“, sagt Martin Scheuringer. Die Spielabende finden jeweils Freitagabend ab 19 Uhr im Otelo (im Speicher, Schlosshof 3) statt. Termine: 10. April, 22. Mai und 2. Juni

Kofferraum-Flohmarkt

KEFERMARKT. Ein Kofferraum-Flohmarkt findet am Sonntag, 12. April, von 9 bis 12 Uhr, am Lagerhaus-Parkplatz in Kefermarkt statt. Standgebühr: 8 Euro; Einparken für Verkäufer ab 8 Uhr; Anmeldung erforderlich: per Mail an gemeinde@kefermarkt.ooe.gv.at oder unter der Tel. 07947/5910-12. Ersatztermin bei Schlechtwetter: 19 April

SONATENABEND

Konzert: „Der Einfall kommt von selbst“

KEFERMARKT. Beim Sonatenabend „Der Einfall kommt von selbst“ am Samstag, 11. April, um 19.30 Uhr, im Rittersaal von Schloss Weinberg präsentieren Karin-Regina Florey und Zsuzsanna Csegi Werke für Violine und Klavier von Antonín Dvorak.

Die Geigerin Karin-Regina Florey ist seit 2009 Jahren jeden Sommer in Kefermarkt musikalisch aktiv und bekannt als Organisatorin und künstlerische Leiterin des Internationalen Kammermusikfestivals auf Weinberg. Beim Sonatenabend ist ein abendfüllendes solistisches Programm zu erleben. Am Klavier begleitet wird sie von der ungarischen Pianistin Zsuzsanna Csegi. Kon-



Karin Regina Florey und Zsuzsanna Csegi
Foto: Foto Fels

zertbeginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Im Ahnensaal werden Getränke serviert. VVK: 22 Euro, Schloss Weinberg, Tel. 0732/772051100 oder schlossweinberg.post@ooe.gv.at; AK: 25 Euro ■



Essen ist das neue Feiern! Musik, chillige Atmosphäre und Überraschungen verwandeln den Markt in Freistadt in ein Fest für die ganze Familie.
Foto: funABC

sches Angebot für Besucher aller Altersgruppen. Öffnungszeiten: Fr., 12–22 Uhr, Sa., 11–22 Uhr, So., 11–18 Uhr. Eintritt frei. ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis
14.04.2026/14:00 Uhr
www.tips.at/g/25933
oder QR Code scannen



HOTEL LEBENSQUELL BAD ZELL

Lieder von Robinson

BAD ZELL. Der österreichische Musiker Robinson ist am Dienstag, 7. April, zu Gast im Hotel Lebensquell Bad Zell.

Robinson prägte jahrzehntelang die österreichische Musiklandschaft und begeistert bis heute mit seiner markanten Stimme und seinen gefühlvollen Liedern. Beim Liederabend „Gestern & Heute“ um 19.30 Uhr im Lebensquell präsentiert er ausgewählte Stücke aus seinem Repertoire.

Die gemütliche Atmosphäre der Hotelbar bietet den idealen Rahmen für einen Abend voller Erinnerungen, Emotionen und zeitloser Melodien. Musik und Geschichten verschmelzen zu einem persönlichen und authentischen Liederabend. Dieser ist Teil des kulturellen Programms im Hotel Lebensquell Bad Zell, das neben Gesundheit, Wellness



Robinson, mit bürgerlichem Namen Josef Krassnitzer, singt im Hotel Lebensquell. Foto: ENEF Media/Norbert Frustdorfer

und Kulinarik regelmäßig auch besondere Veranstaltungen für Gäste und Besucher aus der Region bietet. Eintritt: 15 Euro (VVK, AK 17 Euro); Karten- und Tischreservierung an der Rezeption oder unter 07263 / 7515 ■



Frühjahrsmarkt Handgefertigte Schätze und Kulinarisches wird beim dritten Frühjahrsmarkt am 11. und 12. April in der Sporthalle Neumarkt geboten. Besucher können am Samstag von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 16 Uhr gustieren, die Markttag mit 32 Ausstellern genießen und einkaufen. Der Eintritt zum Markt ist frei.

Foto: Dominik Etlzstorfer



Feuerwehrball Der Ball der FF Unterwald (Windhaag) ist ein Fixpunkt für alle Ballbegeisterten und findet am Ostersonntag, 5. April in der Freiwaldhalle Mardetschlag (GH Pammer) statt. Für beste Stimmung sorgt die Band „Schickaria“. Eine Tombola mit tollen Preisen und die beliebte Seidibar warten auf die Gäste. Beginn: 20.30 Uhr; VVK: 7 Euro, AK: 9 Euro

Foto: Harald Marchhart



Ein „Wunschkonzert“ veranstaltet der Musikverein St. Leonhard am 11. April im Kulturzentrum. Foto: Walch Andreas Photography/MV St. Leonhard

MUSIKVEREIN

Wunschkonzert

ST. LEONHARD. Der Musikverein St. Leonhard lädt am Samstag, 11. April, um 19.30 Uhr zum Wunschkonzert im Kulturzentrum ein. Dieses Konzert wird erstmals seit den 1990er Jahren wieder veranstaltet. Unter der musikalischen Leitung von Bernhard Reithmayr erwartet das

Publikum ein abwechslungsreiches Programm – von klassischer Blasmusik wie der Weltmeisterpolka und dem Florentiner Marsch bis hin zu modernen Werken wie Dragon Fight von Otto M. Schwarz sowie beliebten italienischen Melodien im Medley Italo Pop. ■



Osterausstellung Im Altstadt-Atelier von Manuela Eibensteiner erfahren Besucher der Oster-Ausstellung alles rund um das Ei – hier ist jedes Stück von Hand bemalt und kein Ei gleicht dem anderen. Eine Besonderheit ist zum Beispiel das Kurbele. Die Ausstellung kann bis Samstag, 4. April, in der Waaggasse 27 zu den regulären Öffnungszeiten besichtigt werden.

Foto: Manuela Eibensteiner

4 Wochen
GRATIS
testen



Laufend informiert

42,195 Kilometer voller Emotionen,
Geschichten und Hintergründe.
**Jetzt alles rund um den Linz Marathon
in den OÖNachrichten lesen!**

nachrichten.at/marathongutschein



Dr. Böhm®

EXTRA STARK

für meine Gelenke

Dr. Böhm®

Gelenks complex

intensiv

Für Knorpel und Knochen

Vitamin D für die Knochen und Vitamin C für die Knorpel

Mit Glucosamin, Chondroitin, Hyaluronsäure, Kollagen und MSM

30 Sachets Trinkpulver

Nahrungsergänzungsmittel

Mango

✓ Mit Glucosamin, Chondroitin, Hyaluronsäure, Kollagen und MSM

✓ Neue Studie – Spürbare Wirkung versus Placebo¹

✓ Nur 1 x täglich

Dr. Böhm®

Gelenks complex

Für Knorpel und Knochen

Mit Glucosamin, Chondroitin, Hyaluronsäure, Kollagen und MSM

-20%

Rabatt im April

Gültig für Dr. Böhm®

Gelenks complex Trinkpulver und Tabletten – in Ihrer Apotheke.

¹Fladerer-Grollitsch, JP., Klein, T., Kompek, A. et al. Sci Rep 15, 25625 (2025)

Ostermesse Der Bucherser Heimatverein lädt zur traditionellen Ostermesse am Ostermontag, 6. April, ein. Die Messe findet um 15 Uhr statt, schon davor startet ein Mini-Ostermarkt um 14 Uhr. Anschließend an die Messe lädt der Heimatverein zum Eierpecken und gemütlichen Zusammensein mit Verpflegung und Tombola ein. Auch das KirchenCafé hat geöffnet.

Foto: BHV

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Neumarkt: Jeden Freitag: Tanzen ab der Lebensmitte, Musikschule, 9.00, VA: SB

DO, 2. April

Freistadt: Gedenkfeier zum Todestag Jesu, Königreichssaal der Zeugen Jehovas, 19.30

Kefermarkt: Gründonnerstagsliturgie mit Abendmahlfeier, Pfarrkirche, 19.30

Waldburg: Frauenstammtisch Zur Walpurga, GH Manzenreiter, 18.30

Windhaag: Osterspaziergang, TP: Mehrzwecksaal, 13.00, VA: Spiegeltreffpunkt

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

FR, 3. April

Kefermarkt: Karfreitagsliturgie, Pfarrkirche, 15.00

Waldburg: Kreuzweg, 8.00, Wortgottesfeier, 18.30

SA, 4. April

Kefermarkt: Laudes, Pfarrkirche, 6.30

Freistadt: Repair- und Nähcafé, Keller Wohnoase, 13 - 16.00, VA: Volkshilfe

Kefermarkt: Kinderliturgie mit Auferstehungsfeier, Pfarrkirche, 16.00, Osternacht mit Auferstehungsfeier, 20.30

ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf

www.tips.at

Sie haben eine Ankündigung?

Gerne kündigen wir Ihre Veranstaltung **KOSTENLOS** im Veranstaltungskalender an.
(gilt nicht für kommerzielle Kurse, Seminare, ...)

Bitte um Zusendung an
tips-freistadt@tips.at

MADE IN AUSTRIA

»Ich buche Werbung in österreichischen Medien, weil österreichische Medien leistungsstark und vertrauenswürdig sind und uns einfach am Herzen liegen.«

Thomas Saliger, XXXLutz Marketingleiter

MADE FOR AUSTRIA

Eine Initiative der österreichischen Medien für mehr Wertschöpfung, Transparenz und Wirkung.

www.die-österreichischen-medien.at

Unterstützt durch

Tips

VRM: VERBAND DER REGIONALISCHEN MEDIEN

TOP-Termine



Foto: Kathrin Schwarz

HOAMAT OPEN AIR SOMMER

HAIBACH OB DER DONAU. Auch dieses Jahr präsentiert die Hoamat im Sommer mehrere Open-Air-Konzerte: am Donnerstag, 13. August, „Falco – Live on screen“ (am Bild), am Freitag, 14. August, Ronan Keating und am Sonntag, 16. August, Gert Steinbäcker. Tickets gibt es unter www.hoamat.net



Foto: Dietmaier

WELSER BUSINESSRUN

WELS. Rund 4.000 Aktive werden zu Österreichs größtem Firmenlauf und -Walk (völlig flache 5.000 Meter) am Donnerstag, 28. Mai, in Wels erwartet. Teilnehmen kann Jeder – auch Privatpersonen! Die vergünstigte Voranmeldung ist bis 18. Mai via www.welser-businessrun.at möglich.

TERMINANZEIGEN

SA, 4. April

**Thermomix TM7 live beim Möbel**

Freistadt von 9-17 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
Ansprechpartnerin: Gerlinde Himmelfreund-pointner ☎ 0664 4639955

Waldburg: Kreuzweg, 8.00, Auferstehungsfeier, 19.00

SO, 5. April

Kefermarkt: Hochfest der Auferstehung, Pfarrkirche, 9.30

Langschlag: Musiball, Waldviertlerhof, 20.00, VA: Musikkapelle

Lasberg: Osteier Verteilaktion, Marktplatz, ab 8.00, VA: FPÖ & SPÖ

Leopoldschlag: Ball der FF Unterwald, Musik: "Schick Aria", Freiwaldhalle Mardetschlag, GH Pammer, 20.30

Waldburg: Osterhochamt, 8.30

MO, 6. April

Hirschbach: Gedächtnismesse des Kameradschaftsbundes, Pfarrkirche, 8.30, anschl JHV, Pfarrzentrum

Karlstift/Buchers: Ostern in Buchers mit Mini Ostermarkt 14.00, Ostermesse 15.00

Kefermarkt: Ostermontagsgottesdienst, Pfarrkirche, 9.30

St. Oswald: Emmausgang - Ostermontag-Morgenwanderung mit meditativen Texten, TP: Pfarrheim, 6.00, VA: KBW

DI, 7. April

Bad Zell: Liederabend mit Robinson, Hotel Lebensquell, 19.30

Freistadt: "Bahn- und Busfahren mit Handy und Internet", Rathaus 3. OG, 14 - 16.30, VA: ÖBB & ÖÖVV

Kefermarkt: Stocksport, ESV-Halle, 18.00

Kefermarkt: Tanzabend mit Engelbert, GH Mader, 15.00

Neumarkt: Stammtisch für pflegende Angehörige, Seiberl Haus, 18.00, VA: Gesunde Gemeinde

MI, 8. April

Freistadt: Konzert: The Music of Hans Zimmer & Others, Messehalle, 20.00, Karten: Ö-Ticket

Hirschbach: Hirschbacher Ortstreff, Kräutertadl, 17.00, VA: ÖVP Ortsgruppe

Pregarten: Heimatgespräche mit Stefan Kaineder: "In welcher Heimat willst du leben?", GH Haslinger, 19.00, VA: Die Grünen

Pregarten: Stammtisch für Brustkrebs Patientinnen, Thema: Tipps vom Frisör, Pfarrzentrum, 17.30

DO, 9. April

Grünbach: Workshop (3 tlg.): "Vom Kindergartenkind zum Schulkind", Referentin: Maria Mitterlehner, Mosaik, 18 - 21.00, VA: Spiegel-treffpunkt



Lasberg: SMB-Generalversammlung mit Musik von "Carolina Gruber u. Roman Vdovenko" aus St. Oswald, Frühstückspension zur Post Reisinger KG (ehemals GH Freudenthaler) in St. Oswald, VA: SMB-Lasberg (mit 7 Mitglieds-gemeinden)

Unterweißenbach: Imkerstammtisch, HaPi, 19.30

FR, 10. April

Freistadt: Vorlesen mit Stanislaus und Miomaus, Bibliothek, 15.30 - 16.00

Mönchdorf: Vortrag mit Andrea Jaritz: "Ein Leben, das sich lohnt", GH Rameder, 19.30, VA: Christen im Beruf

Sandl: Sternführung, Sternwarte Pürstling, 20.00, VA: Astronomischer Verein Mühlviertel, Anmeldung: ☎ 0664 8299283

Waldburg: Jahresrückblick 2025 und Jahrbuchpräsentation, Pfarrsaal, 20.00, VA: Herbert Preslmaier und Verschönerungsverein

Ostermärkte

Freistadt: 4. März - 4. April, Ostermarkt; MÜK, Mi. - Sa., 10 - 18.00

Tierärzte

Notdienste (nur für Nutztiere, nicht für Kleintiere sowie Pferde):

5./6. April (Ostern):

Freistadt: Wolfgang Affenzeller,

☎ 0699 18778800

Weitersfelden: Christian Lamprecht,

☎ 0664 73650430

St. Oswald: Oliver Mascher, ☎ 0664 1167622

Beratungs-Tipps

Freistadt: Alkoholberatung

☎ 0664-60072-89551

Freistadt: Alle rechtlichen Fragen zu Obsorge, Trennung, Scheidung ☎ 07942 72140

Freistadt: Arbeitsassistent pro mente OÖ ☎ 07942 72565

Freistadt: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe 07942-70262341

Freistadt: Frauenberatungsstelle: Mo bis Fr 7 - 12.00, Nachmittags- und Abendtermine nach tel. Vereinbarung. ☎ 07942-72140, 73263

Neumarkt: Rainbows - Trauerbegleitung für Kinder ☎ 07612 63056

Online Frauenberatung OÖ, Info: <https://www.frauenberatung-ooe.at>

Pregarten: Offener Elterntreff/Spielstube ☎ 07236 7470

Unterweißenbach: Spielstube: Familienin-formationszentrum ☎ 07942/702-62341.

Ausstellungen

Freistadt, Stadtpfarrkirche: Malerei und Installation von Erich Traxler: "Das Leiden der Menschen in unserer Zeit", zu sehen bis 3. April 2026

Freistadt: Ausstellung von Christine Mili-chovsky: Und allen wohnt ein Zauber inne, MÜK, Mi - Sa, 10 - 18.00, bis 25. April

Freistadt: Es grünt so grün beim Ostermarkt, MÜK, Mi - Sa, 10 - 18.00, bis 4. April

Kefermarkt: Auf den Spuren des Geheimnis-ses des unbekannten Meisters, Obergeschoss vom Stöckl (Café), Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag 8 - 12.00 und 15 - 21.00, außer Sonntag von 8 - 18.00, Dienstag geschlossen, Info und Kontakt: 07947 21243, kunstkultur.freizeit-kefermarkt@gmx.at, Ausstellung bis Sommer 2026

TOP-Termine



Foto: Steinhilber

40 JAHRE SCHLAG

GRÜNBACH. Am Ostersonntag, 5. April wird 40 Jahre Disco Schlag mit einem Veteranentreffen gefeiert. Die Gäste erwartet eine Party auf zwei Floors mit Musik aus den 80ern bis 2000ern - mit DJs, die die Schlag-Geschichte geprägt haben. Einlass: ab 25 Jahren; Beginn: 21 Uhr



Foto: Marius Lauringer

RAIFFEISEN GRANITMARATHON

KLEINZELL. Kleinzell im Mühlkreis wird zu Pfingsten wieder zum Treffpunkt für Mountainbiker. Beim Granitmarathon am 23. und 24. Mai findet jeder seine persönliche Challenge. Die Herausforderungen reichen von der knackigen 26-Kilometer-Strecke bis hin zur 90-Kilometer-Runde mit über 3.100 Höhenmetern.



Foto: Mirjam Kluka

MEUTE: „JUBEL 10 YEARS“

LINZ. Der Bass vibriert, das Konfetti flimmert und die roten Uniformen glitzern im Strobo: Die Hamburger Techno Marching Band Meute lädt am Freitag, 17. Juli, 20 Uhr, am Domplatz Linz zur gemeinsamen Liebes-erklärung an die letzten zehn Jahre Ausnahmezustand! Infos/Karten: klassikamdom.at

Sympathicus 2026 - Bezirkswahl

Tips sucht die sympathischste Gemeinde Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)

bis spätestens 13. April, 10 Uhr ausschließlich per Post oder persönliche Abgabe Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr:

Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

GEMEINDE, PLZ*:
(für die Statutarstädte Linz, Wels, Steyr: Stadtteil)

Für die Gewinnspiel-Teilnahme:**

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Tips
Reisen

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis [buchen unter tips.at/leserreise](https://tips.at/leserreise)



MSC
CRUISES

ab
1.490,-

MSC SPLENDIDA

TOSKANA UND MEDITERRANE VIELFALT

06.-16.06.2026 (nur auf Anfrage buchbar)

03.-13.10.2026

- Tag 1 Busanreise ab Linz nach Montecatini Terme
- Tag 2 Pinocchiopark Collodi, Weinverkostung und Lucca
- Tag 3 Florenz
- Tag 4 Pisa - Livorno - Einschiffung
- Tag 5 Cagliari - Sardinien sonnige Hauptstadt
- Tag 6 Palermo - Siziliens kulturelle Schatzkammer
- Tag 7 La Valletta - Maltesisches UNESCO-Juwel
- Tag 8 Seetag
- Tag 9 Barcelona - Lebensfreude & Architektur
- Tag 10 Marseille - Frankreichs älteste Hafenstadt
- Tag 11 Ankunft in Livorno und Rückreise

Tips
Special
inkl. Busanreise
ab/bis Linz

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



MADER KUONI

Fotos: GTA/GSW

ab
1.649,-

FLUSSKREUZFAHRT

„FLUSSDUETT MOSEL & RHEIN“

02.-08.10.2026 (Amsterdam - Köln)

08.-14.10.2026 (Köln - Amsterdam)

- Tag 1 Anreise - Amsterdam
- Tag 2 Flusskreuzen auf dem Rhein - Düsseldorf
- Tag 3 Koblenz
- Tag 4 Traben-Trarbach - Kreuzen auf der Mosel - Berncastel-Kues
- Tag 5 Trier - Ausflug Luxemburg
- Tag 6 Beilstein - Kreuzen auf der Mosel - Cochem
- Tag 7 Köln - Heimreise

Bei Buchung des zweiten Termins findet das Reiseprogramm in umgekehrter Reihenfolge statt.

Tips
Special
Flughafentransfer
Linz-Wien-Linz
INKLUSIVE

Stadtrund-
gang Köln
inkl. Kölsch
GRATIS

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



Lust auf mehr?
Unser Reisevideo läuft auf TV1!

Tips
Reiseträume TV



Lust auf mehr?
Unser Reisevideo läuft auf TV1!

Tips
Reiseträume TV



Fotos: Pixabay

SIEBEN TAGE TIBET & ERLEBNIS SÜDWEST-CHINA

10.09.-22.09.2026 &

17.09.-29.09.2026

- Tag 1 Flug Wien-Chengdu
- Tag 2 Chengdu
- Tag 3 Ausflug Leshan
- Tag 4 Chengdu - Bahnfahrt Nachtzug Chengdu-Xining
- Tag 5 Xining - Bahnfahrt „Tibet-Express“ Xining-Lhasa
- Tag 6 Lhasa
- Tag 7 Lhasa, mit Potala-Palast und Pilgerpfad Barkhor
- Tag 8 Lhasa und Umgebung mit Drepung-Kloster und Sera-Kloster
- Tag 9 Lhasa - Kampa La-Pass - Gyantse mit Palkhor Kloster - Shigatse
- Tag 10 Shigatse mit Kloster Tashilumpo - Lhasa

Tips
Special
€ 100,-
Tips Bonus
bis 30.04.

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



ab
3.090,-

- Tag 11 Flug Lhasa-Chengdu, Chengdu
- Tag 12 Chengdu - Pandabären-Zentrum - „Abschieds-Feuertopf“
- Tag 13 Flug Chengdu - Wien

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Flüge Wien - Chengdu - Wien mit Hainan Airlines (Economy) inklusive einem Freigepäckstück (max. 20 kg), Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren
- Flug Lhasa - Chengdu (Economy) inklusive einem Freigepäckstück (max. 20 kg), Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren
- Bahnfahrt Nachtzug Chengdu - Xining, 1.Klasse/Softsleeper Vierbettabteil
- Bahnfahrt Nachtexpress Xining - Lhasa, 1.Klasse/Softsleeper Vierbettabteil
- 8 Nächtigungen in ausgewählten 4-Stern Hotels plus Early-Check-in in Chengdu
- Verpflegung: 11x Frühstück (F), 7x Mittagessen (M), 5x Abendessen (A)
- Alle Transfers sowie Ausflüge im lokalen, klimatisierten Komfortreisebus
- Besichtigungen entsprechend Programm inkl. Bewilligungen und Eintrittsgebühren
- Besorgung der Sondereinreisegenehmigung für Tibet (Tibet Permit)
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Chengdu sowie örtliche lokale Betreuung

MADER KUONI